

# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde  
– EBERSWALDER MONATSBLATT –



*Natürlich Eberswalde!*

Die Nacht der Musik, u.a. mit dem sorbischen Chor Luzyca.

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ gemäß § 10 Baugesetzbuch 2
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ gemäß § 10 Baugesetzbuch 2-3
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ gemäß § 10 Baugesetzbuch 3
- Öffentliche Bekanntmachung Ladung zum Aufklärungstermin nach § 5 Absatz 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Lichterfelde 4
- Schauordnung des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch 5

#### I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.02.2016 5

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016 6

### II Nichtamtlicher Teil

- Chor- und Orchestertage in Eberswalde 7
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde 8
- Elektromobilität in Eberswalde schreitet voran 9
- 8. Eberswalder Freiwilligentag am 30. April 2016 10
- Hier werden Geschichten lebendig 11
- Endspurt – Aufhebung der Sanierungssatzung 12-13
- Festwoche zum 70-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek 14
- Frühjahrsputz in Eberswalde 15
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 16-17
- Neues vom ZWA 20
- GLG informiert 21
- WHG aktuell 22-23
- Informationen/Anzeigen 24

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ gemäß § 10 Baugesetzbuch**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 25.02.2016 den Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ der Stadt Eberswalde in der vorgelegten Fassung vom 10.12.2015 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 10.12.2015 wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans geht aus dem abgedruckten Übersichtsplan hervor. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

#### Hinweis gemäß § 215 BauGB und § 3 BbgKVerf

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges.

Die Unbeachtlichkeit nach rügelosem Ablauf eines Jahres gilt entsprechend für nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler.

Gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf wird nach rügelosem Ablauf eines Jahres unbeachtlich, wenn eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

#### Hinweis gemäß § 44 BauGB

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 29.02.2016

gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Beschluss und In-Kraft-Treten des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ gemäß § 10 Baugesetzbuch**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 25.02.2016 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ der Stadt Eberswalde in der vorgelegten Fassung vom 08.12.2015 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 08.12.2015 wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans geht aus dem abgedruckten Übersichtsplan hervor. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

#### Hinweis gemäß § 215 BauGB und § 3 BbgKVerf

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,

3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges.

Die Unbeachtlichkeit nach rügelosem Ablauf eines Jahres gilt entsprechend für nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler.

Gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf wird nach rügelosem Ablauf eines Jahres unbeachtlich, wenn eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

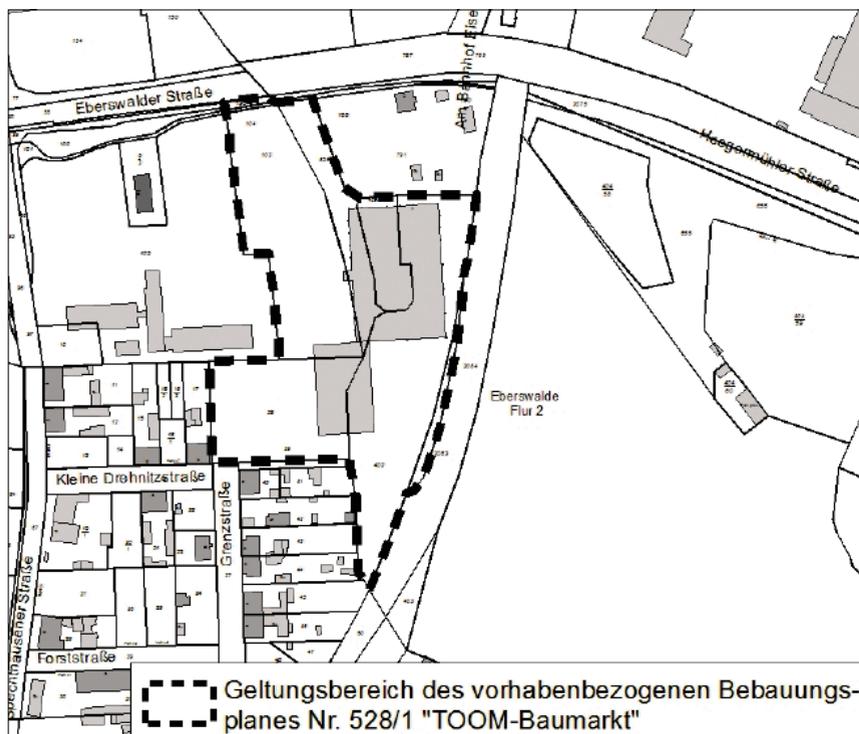
Hinweis gemäß § 44 BauGB

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 29.02.2016



gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ gemäß § 10 Baugesetzbuch**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 25.02.2016 den Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ der Stadt Eberswalde in der vorgelegten Fassung vom 12.01.2016 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 12.01.2016 wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans geht aus dem abgedruckten Übersichtsplan hervor. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB und § 3 BbgKVerf

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges.

Die Unbeachtlichkeit nach rügelosem Ablauf eines Jahres gilt entsprechend für nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler.

Gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf wird nach rügelosem Ablauf eines Jahres unbeachtlich, wenn eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 29.02.2016



gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“

Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung,  
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau



LAND BRANDENBURG

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Ladung zum Aufklärungstermin nach § 5 Absatz 1  
Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zum geplanten  
Flurbereinigungsverfahren Lichterfelde**

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung beabsichtigt im Landkreis Barnim in der Gemeinde Schorfheide, für den überwiegenden Teil der Außenbereichsgrundstücke der Gemarkung Lichterfelde mit angrenzenden Teilbereichen der Gemarkungen Werbellin und Altenhof, sowie in einem angrenzenden Teilbereich der Gemarkung Finow (Stadt Eberswalde), ein Verfahren nach den Bestimmungen des Flurbereinigungsgesetzes<sup>1</sup> zur umfassenden Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes durchzuführen. Diesem Vorhaben liegen umfangreiche Vorarbeiten und Recherchen zugrunde, in deren Ergebnis großflächige Konfliktlagen in der Eigentumsstruktur festgestellt und deren Lösung durch bodenordnerische Maßnahmen prognostiziert wurden.

Das voraussichtliche Verfahrensgebiet (siehe Anlage) hat eine Größe von ca. 1.726 ha und erfasst, unter weitgehendem Ausschluss der bebauten Ortslagen, folgende Gemarkungen:

- Gemarkung Lichterfelde, Flur 1 – 4 (tlw.) und Flur 6 – 8 (tlw.)**
- Gemarkung Werbellin, Flur 1 (tlw.)**
- Gemarkung Altenhof, Flur 1 (tlw.)**
- Gemarkung Finow, Flur 20 (tlw.)**

Vor der Anordnung des Verfahrens sind die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und sonstigen Beteiligten eingehend über die konkrete Abgrenzung, die Ziele, den Ablauf und die voraussichtlich entstehenden Kosten des geplanten Verfahrens aufzuklären.

Zu diesem Zweck werden die Eigentümer und Erbbauberechtigten der im voraussichtlichen Verfahrensgebiet gelegenen Grundstücke sowie die Inhaber selbständigen Gebäudeeigentums zur Aufklärungsveranstaltung gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG geladen:

**Termin:** am Dienstag, dem 05. April 2016 um 18:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Gaststätte „Oma's Speisekammer“  
Steinfurter Straße 34 in 16244 Schorfheide,  
OT Lichterfelde

Da der Rahmen der Aufklärungsversammlung nur beschränkte Möglichkeiten bietet, alle Fragestellungen in der notwendigen Detailschärfe zu erörtern und auf die den einzelnen Teilnehmer betreffenden Problemlagen eingehen zu können, wird darüber hinaus die Möglichkeit eingeräumt, sich bereits im Vorfeld der Aufklärungsversammlung über die Ergebnisse der bodenordnerischen Vorarbeiten, das beabsichtigte Verfahren und die zu erwartenden bodenordnerischen Effekte für den jeweiligen Besitzstand durch die Mitarbeiter des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und des vlf Brandenburg persönlich informieren zu lassen.

Diese Erörterungstermine werden im:  
**Büro des Ortsbeirats Lichterfelde,  
Eberswalder Straße 1, 16244 Schorfheide, OT Lichterfelde** durchgeführt.  
**Termin: 29.03.2016 bis 31.03.2016,**  
jeweils in der Zeit von 8:00 - 12:00 Uhr und 12:30 – 18:00 Uhr.

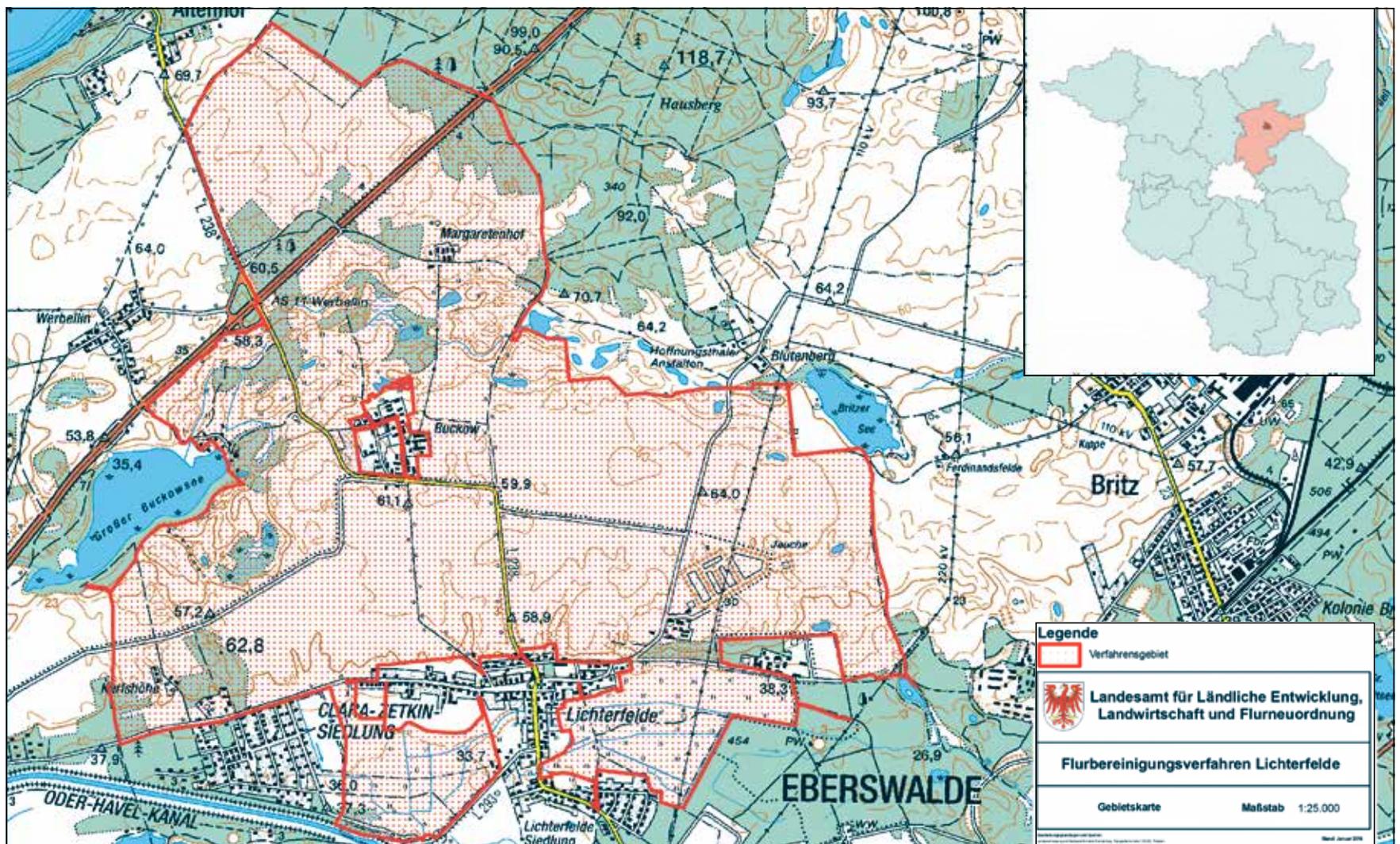
Um Wartezeiten zu vermeiden werden die Teilnehmer gebeten, zuvor **konkrete Termine** beim LELF Prenzlau zu vereinbaren (Ansprechpartner: Herr Günther, Telefonnummer 03984-718737). Soweit dem angemeldeten Erörterungsbedarf an den zuvor genannten Terminen nicht entsprochen werden kann, können auch weitere Termine vereinbart werden.

Die voraussichtlichen Verfahrensteilnehmer werden gebeten, die Informationsangebote intensiv zu nutzen.

Bei Unklarheit über eine Verfahrensbeteiligung, anhand der benannten Teilflächen der Gemarkungen in Verbindung mit der Gebietskarte zur Verfahrensabgrenzung, besteht die Möglichkeit der Rücksprache mit dem vorgenannten Ansprechpartner des LELF Prenzlau.

Im Auftrag  
gez. Benthin  
Regionalteamleiter

**Anlage: Gebietskarte**



<sup>1</sup> Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794),

Gewässer- und Deichverband Oderbruch

## SCHAUORDNUNG

zur Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (GEDO) für das Jahr 2016

### § 1

(1) Gemäß § 6 der Satzung des GEDO finden die Gewässerschauen des GEDO für das Jahr 2016 in der Zeit vom

**11. April bis 20. Mai 2016**

statt.

(2) Die Gewässerschauen finden in den jeweiligen Schaubezirken statt, die der Gebietsgröße der Wahlbezirke des Verbandes entsprechen.

(3) Die zu bildenden Schaukommissionen besichtigen Gewässer und wasserwirtschaftliche Anlagen, die sich gesetzlich oder vertraglich in der Unterhaltungspflicht des Verbandes befinden.

(4) Die Gewässerschauen werden für die Schaubezirke durch einen vom Gewässer- und Deichverband Oderbruch zu benennenden Leiter der Schaukommission geleitet.

(5) Der Leiter der Schau ist für die terminliche Koordinierung und Durchführung verantwortlich.

### § 2

(1) Die Städte und Gemeinden entscheiden eigenständig über die Benennung ihrer Beauftragten.

(2) Es ist ausdrücklich erwünscht, dass interessierte Bürger aus den jeweiligen Schaubezirken von der Möglichkeit der Teilnahme an den Gewässerschauen Gebrauch machen.

(3) Die Termine sind in den betreffenden Gemeinden in ortsüblicher Art und Weise durch die Bürgermeister (Ortszeitung, Amtsblatt) bekanntzugeben.

### § 3

(1) Aufgabe der Schaukommission und der an der Gewässerschau teilnehmenden Bürger ist es, u.a. die Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen des Verbandsgebietes unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte zu beurteilen:

- Zustand der Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen unter Berücksichtigung der hydraulischen und bautechnischen Anforderungen,
- Stand der Abarbeitung von Auflagen und Festlegungen aus den vorangegangenen Gewässerschauen,
- notwendige zusätzliche Pflege- und Instandsetzungsarbeiten außerhalb der im Unterhaltungsplan des Vorjahres enthaltenen Leistungstermine,
- Klärung von Ursachen sowie Verantwortlichkeiten bei unzulässigen Verunreinigungen von Gewässern.

(2) Über den Verlauf und das Ergebnis der Gewässerschauen in den jeweiligen Schaubezirken ist ein Auswertungs- und Festlegungsprotokoll zu fertigen.

(3) Das Landesamt für Umwelt sowie die unteren Naturschutzbehörden und die unteren Wasserbehörden der betreffenden Landkreise werden über den terminlichen Ablauf informiert.

Jörg Schromm  
Verbandsvorsteher  
GEDO

Martin Porath  
Geschäftsführer  
GEDO

### Auszug aus der Gewässerschau 2016 – Termine

Britz/Chorin/Oderberg/Falkenberg

Städte und Gemeinden Oderberg, Liepe, Hohenfinow, Niederfinow, Falkenberg, Höhenland und Eberswalde mit den Verbandsflächen. – **20. Mai 2016, 8 Uhr**, Rathaus Stadt Oderberg

## I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.02.2016

**Vorlage:** BV/0241/2016      **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Verlängerung des Vertrages „Stadtumbaubeauftragte/r der Stadt Eberswalde, Juli 2014 bis Juni 2015“ bis 31.12.2016**

**Beschlusstext:**                      **Beschluss-Nr.: H 65/16/16**  
Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Vertrag „Stadtumbaubeauftragte/r der Stadt Eberswalde, Juli 2014 bis Juni 2015“ mit Ernst Basler & Partner GmbH vom 30.06.2014 bis zum 31.12.2016 zu verlängern. Das Honorar beträgt 77.713,90 €.

**Vorlage:** BV/0239/2016      **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Rudolf-Breitscheid-Straße (Deckensanierung) in Eberswalde**

**Beschlusstext:**                      **Beschluss-Nr.: H 66/16/16**  
Dem Vergabevorschlag für die Sanierung der Rudolf-Breitscheid-Straße (Deckensanierung) in Höhe von 61.983,34 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Berger Bau GmbH, NL Berlin zu erteilen.

**Vorlage:** BV/0248/2016      **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Nachtragsvereinbarung Nr. 1 zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Fahrbahnsanierung in der Friedrich-Ebert-Straße, im Abschnitt von Puschkinstraße bis Brücke über die Schwärze Straßenbau- und Asphaltarbeiten**

**Beschlusstext:**                      **Beschluss-Nr.: H 67/16/16**  
Die 1. Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Fahrbahnsanierung in der Friedrich-Ebert-Straße, im Abschnitt von Puschkinstraße bis Brücke über die Schwärze in 16225 Eberswalde, in Höhe von 51.118,59 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma AS+BE GmbH, Asphalt- und Betonstraßenbau GmbH aus 12689 Berlin, zu schließen.

**Vorlage:** BV/0242/2016      **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
**Vergabe der Straßenkultur für das Straßenkulturfest FinE von 2016 bis 2020**

**Beschlusstext:**                      **Beschluss-Nr.: H 68/16/16**  
Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Straßenkultur für das Straßenkulturfest FinE von 2016 - 2020 an Udo Muszynski – Konzerte und Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 87.500 Euro (inklusive der Option Walking Acts – siehe Leistungsverzeichnis).

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 23.02.2016

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der  
Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016**

**Vorlage:** BV/0243/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/134/16**  
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines Doppelhaushaltes für die Haushaltsjahre 2017/2018.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung daneben auch, der Stadtverordnetenversammlung einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2013 im Juni 2016 sowie einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2014 im Februar 2017 vorzulegen. Rechtzeitig vor der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2017/2018 legt die Verwaltung ein aussagekräftiges Bild des Standes zur Rechnungslage 2014 bis November 2016 vor.

**Vorlage:** BV/0253/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion,  
Fraktion FDP,  
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

**Änderung der Geschäftsordnung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/135/16**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde wie folgt zu ändern:

§ 13 (6) Einwendungen zur Niederschrift sind bis zum Tag vor der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung schriftlich (auch elektronisch) dem Sitzungsdienst zu übergeben. Über Einwendungen zur Niederschrift entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

**Vorlage:** BV/0234/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/136/16**  
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ mit dem Vorhabenträger, Repco 24 S. A., zu.

**Vorlage:** BV/0240/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/137/16**  
1. Behandlung der Stellungnahmen  
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ Stand: Mai 2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 30.11.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss  
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ der Stadt Eberswalde Stand: 08.12.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.  
Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage:** BV/0235/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/138/16**  
1. Behandlung der Stellungnahmen  
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ Stand: 11.08.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 10.12.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss  
Der Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ der Stadt Eberswalde Stand: 10.12.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.  
Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage:** BV/0236/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammerweg 9“  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/139/16**  
1. Behandlung der Stellungnahmen  
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ Stand: 04.08.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.01.2016 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss  
Der Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ der Stadt Eberswalde Stand: 12.01.2016 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.  
Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage:** BV/0230/2016 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,  
Jugend und Sport  
**Vergabe von Leistungen nach VOL/A-EG –  
„Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 17/140/16**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL/A-EG – Vergabenummer: II-40.1/A30/2015 „Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ zu.  
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem Vergabeverfahren (II-40.1/A30/2015) „Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Löwen-Menü, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 08.03.2016

gez. Boginski  
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

# 6.000 Besucher bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik in Eberswalde



Die Johanniskantorei und das Sinfonieorchester erhielten als erste die Plaketten.



Staffelübergabe: Ruth Bader aus Konstanz erhält von Friedhelm Boginski die Wanderplaketten.

Eberswalde zeigte sich am ersten Märzwochenende von seiner musikalischen Seite. Die Stadt war Gastgeber der Chor- und Orchestertage 2016 und erklang in den schönsten Tönen. 6.000 Besucher pilgerten an diesem Wochenende durch die Veranstaltungen. Vor allem die Nacht der Musik präsentierte die große Breite der Laienmusik.

Den Auftakt machte am Freitag das Projektorchester Barnim. Die etwa 120 Musiker und Sänger der Musikschulen Eberswalde und Bernau sowie dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde boten den Gästen im Haus Schwärzetal ein vielfältiges musikalisches Repertoire. Der Samstag war mit mehreren Highlights bestückt. Traditionell startete der Tag bei Guten Morgen Eberswalde, wo das Spandauer Blasorchester nicht nur den Saal im Paul-Wunderlich-Haus, sondern auch die oberen Reihen füllte. Nachmittags lud

das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio die verschiedenen Generationen ein. In der Stadtbibliothek lauschten unzählige Jugendliche den Anweisungen von Sebastian Fuchs. Er hatte zum Workshop „Human Beatbox“ eingeladen und entlockte den jugendlichen Zuhörern die verschiedensten Töne. Zwei Etagen höher hatte das Spandauer Salonorchester zum Tanzcafé geladen und sorgte bei den vielen Gästen im Seniorenalter für tolle Stimmung.

Beim Empfang der Staffel wurde traditionell der Staffeltab übergeben. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte Ruth Bader, der Geschäftsführerin der Konzilstadt Konstanz, die Zelter- und Pro Musica Plaketten. „Eberswalde steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen der Musik, die Ausrichtung dieses Ereignisses ist für uns eine große Ehre“, so Friedhelm Boginski. In seiner Rede erinnerte er an das erste

Livekonzert, das im Januar 1923 aus Eberswalde in viele Länder übertragen wurde.

An dem Empfang schloss sich die Nacht der Musik an. An elf Orten im Stadtzentrum gab es im Halbstundentakt Auftritte und Darbietungen verschiedenster Chöre und Orchester. Aus Eberswalde waren u.a. der Forstchor Silvanus, der Käferchor, der Chor Iwuschka, con passione, Aves cantantes, die P&F Blues Company oder das Akkordeonensemble der Musikschule Fröhlich zu hören. „Das sind die größten Tage der Musik, die wir bisher erleben konnten. Eberswalde hat 40 Stunden Musik und mehr als 1.200 Musiker zu bieten“, so Ernst Burgbacher, der Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, die in diesem Jahr für die Ausrichtung der Tage zuständig war.

Der große Abschluss fand am Sonntag im Haus Schwärzetal statt. Musikalisch boten das Landesjugendakkordeon-

orchester Brandenburg, der Mädchenchor der Singakademie Frankfurt, das Sinfonieorchester Friedrichshafen und der Landesjugendchor Brandenburg Stücke zum Besten. In einem feierlichen Rahmen wurden zudem die ersten beiden Plaketten verliehen. Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst, die Brandenburger Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, konnte die Zelter-Plakette an die Johanneskantorei und die Pro Musica-Plakette an das Sinfonieorchester Friedrichshafen verleihen. „Ausgezeichnet werden Chöre und Ensembles, die vor 100 Jahren gegründet wurden. In diesem Jahr sind es 37 Chöre und sieben Orchester“, so Lorenz Overbeck, der Geschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände. „Diese Auszeichnung würdigt vor allem das ehrenamtliche Engagement der vielen Menschen, das finde ich besonders wichtig“, so Friedhelm Boginski.



Großer Andrang beim Beatbox-Workshop mit Sebastian Fuchs in der Stadtbibliothek.



Auch Guten Morgen Eberswalde stand ganz im Zeichen der Chor- und Orchestertage.

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

hinter uns liegt ein herausragendes Ereignis. Die Tage der Chor- und Orchestermusik haben unsere Stadt im wahrsten Sinne des Wortes erklingen lassen. Die dreitägige Veranstaltung war nicht nur ein wunderbares Erlebnis. Für die mehr als 1.200 Musikerinnen und Musiker waren sie eine Auszeichnung und Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements. Denn die Tage der Musik sind eine Hommage an die Laienmusik in Deutschland.

Für uns als Stadt war es auch eine große Ehre, diese Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Die Tage der Chor- und Orchestermusik unterstreichen einmal mehr die Bedeutung Eberswaldes als Kulturhauptstadt des Nordosten Brandenburgs. Und angesichts der vielen Menschen, die an diesem Wochenende in Eberswalde unterwegs waren, kann ich nur noch einmal betonen, wie wichtig Kultur für die Stadtentwicklung ist. Kultur ist es, was eine Stadt attraktiv und lebenswert macht.

Deshalb bin ich stolz, dass wir ein breites kulturelles Angebot besitzen, dass Eberswalde über die Region hinaus erstrahlen lässt!

Die Tage der Chor- und Orchestermusik werden uns als tolles Event in Erinnerung bleiben. Doch schon jetzt können wir uns auf weitere kulturelle Höhepunkte freuen. Jazz in e, das Stadtfest FinE, das Filmfest – sie alle werfen ihre Schatten voraus.

Bereits im kommenden Monat steht das nächste Fest an. Im April feiert die Stadtbibliothek ihren 70. Geburtstag im Rahmen einer Festwoche vom 18. bis zum 22. April 2016, zu der ich Sie schon heute herzlich einlade. Ich freue mich auf dieses Ereignis, denn die Stadtbibliothek gehört zu den wichtigen Bildungseinrichtungen und Treffpunkten für jedermann in unserer Stadt.

Ihr

*Friedhelm Boginski*

Friedhelm Boginski  
Bürgermeister

# Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde



Die Mitglieder aller sechs Ortswehren kamen zur Jahreshauptversammlung.



Bürgermeister Friedhelm Boginski konnte etliche Feuerwehrmänner und -frauen auszeichnen.

Zu 1.021 Einsätzen rückte die Feuerwehr Eberswalde im Jahr 2015 aus: Knapp 800-mal musste technische Hilfe geleistet werden, 227-mal brannte es. Vor allem der Brand im Seniorenheim Webers Ablage, der Brand einer Baracke hinter dem ehemaligen Finanzamt und der Brand einer Lagerhalle in Finow, in der etliche Oldtimer untergebracht waren, blieb den Einsatzkräften aus dem Vorjahr gut in Erinnerung. So das Fazit der Eberswalder Feuerwehr. Die Mitglieder der sechs Freiwilligen Feuerwehren Eberswalde und die diensthabende Wachabteilung der Berufsfeuerwehr trafen sich am 19. Februar 2016 zur Jahreshauptversammlung in der Hufeisenfabrik im Familiengarten.

Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den mehr als 200 Mitgliedern der Freiwilligen Wehren Eberswalde, Finow, Spechthausen, Tornow, Sommerfelde und Clara-Zetkin-Siedlung für ihre Einsatzbereitschaft und hob das Besondere dieses Ehrenamtes hervor. „Sie helfen, wenn andere in Not sind und begeben sich dabei oft in Gefahr. Dafür möchte ich Ihnen meinen ausdrücklichen Dank und meine Anerkennung

aussprechen.“ Der Bürgermeister dankte aber nicht nur den Freiwilligen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen, sondern vor allem auch deren Partnern und Arbeitgebern für das Verständnis. In seinem Grußwort blickte Friedhelm Boginski in das vergangene Jahr zurück, in dem die Freiwillige Wehr Eberswalde, die älteste Wehr im Landkreis, ihr 140-jähriges Bestehen feiern konnte. Er erinnerte an die erfolgreiche Teilnahme der Jugendlichen an der Kreismeisterschaft und an die Auszeichnung des Sprechers der Freiwilligen Feuerwehren, Bernd Kraft, durch den Innenminister mit dem Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber. Weiterhin erinnerte der Bürgermeister an ein kleineres, aber nicht weniger wichtiges Jubiläum: die Freiwillige Feuerwehr Spechthausen gehört nun seit genau zehn Jahren zur Feuerwehr Eberswalde. „Das ist ein schönes Jubiläum und in dieser Zeit hat sich bei der Wehr auch einiges getan.“

Mit Blick auf das bereits laufende Jahr betonte Stadtbrandrat Nikolaus Meier, dass vor allem für die dörflichen Wehren verstärkt die Werbetrommel gerührt werden muss. Die Nachwuchsarbeit leisten die Jugendwarte. Vor allem

aus den Freiwilligen Wehren Finow und Eberswalde rücken die jungen Aktiven nach: So konnten Marius Manske, Kevin Rost, Michael Heimann, Lucas Holzmüller, Tom Haß und Philip Schönebeck im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Dienst der aktiven Feuerwehrmänner begrüßt werden. „In den dörflichen Wehren sieht es im Jugendbereich eher schlecht aus, da müssen wir aktiver werden. Wir müssen die ganz jungen, aber auch die jungen Erwachsenen ansprechen“, so der Stadtbrandrat.

Der Stellenwert der Nachwuchsarbeit war während der Jahreshauptversammlung mehrfach zu spüren. Beispielsweise wurden die Träger der Jugendflamme offiziell ausgezeichnet und die Jugendwarte von den Freiwilligen Feuerwehren Eberswalde und Finow erhielten neue Erste-Hilfe-Rucksäcke.

Nachdem im vergangenen Jahr die Freiwillige Feuerwehr der Clara-Zetkin-Siedlung ihr 80-jähriges Bestehen feiern konnte, gibt es in diesem Jahr in Tornow einen Grund zu feiern. Die Freiwillige Wehr Tornow begeht am 10. September 2016 ihr 90-jähriges Bestehen.

## Beförderungen Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung

Yves Preuß	Feuerwehrmann
Robert Wilde	Hauptfeuerwehrmann
Hanfried Seese	Hauptfeuerwehrmann
Paul Stimmel	Hauptfeuerwehrmann
Robert Fehlau	1. Hauptlöschmeister

## Beförderungen Freiwillige Feuerwehr Finow

Lucas Eichstädt	Feuerwehrmann
Matthias Wegener	Oberlöschmeister
Nico Witt	Feuerwehrmann
Christian Gutsche	Oberlöschmeister
Ricardo Schicht	Feuerwehrmann
Jan Joswig	Oberlöschmeister
Alexander Richter	Feuerwehrmann
Andreas Kunze	Hauptlöschmeister
Nico Hennig	Feuerwehrmann
Christian Rosenthal	Hauptlöschmeister
Fabian Schönebeck	Oberfeuerwehrmann
Dustin Lux	1. Hauptlöschmeister
Martin Schorsch	Oberfeuerwehrmann
Chris Stöcker	Oberfeuerwehrmann
Tobias Holzmüller	Hauptfeuerwehrmann
Paul Dahms	Löschmeister
Thomas Konietzny	Löschmeister

## Beförderungen Freiwillige Feuerwehr Eberswalde

Steven Berger	Feuerwehrmann
Sven Haase	Oberfeuerwehrmann
Stefan Gustke	Hauptfeuerwehrmann
Alexandra Biernoth	Oberfeuerwehrfrau
Jane Luthardt	Oberfeuerwehrfrau
Madlen Stiebler	Löschmeisterin
Robert Beutler	1. Hauptlöschmeister

## Medaille für treue Dienste Kupfer

### Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung

Johannes Dahms
Roland Träger
Paul Werner

### Freiwillige Feuerwehr Finow

Lars Kroll
Christian Gutsche
Tobias Günther
Matthias Wegener
Mattias Müller
Dustin Lux

## Medaille für treue Dienste Bronze

### Freiwillige Feuerwehr Finow

Ronny Schmidt
---------------

## Medaille für treue Dienste Gold

### Freiwillige Feuerwehr Tornow

Dieter Ohnholz
----------------

## Grünannahmestellen geöffnet

Der Betrieb der Grünannahmestellen der Stadt Eberswalde ist am 1. März 2016 gestartet: Pünktlich zum Beginn der Gartensaison können die Eberswalder wieder die vier Grünannahmestellen der Stadt nutzen, um ihre Grünabfälle zu entsorgen.

Die Annahmestellen befinden sich am Finower Friedhof in der Biesenthaler Straße, in der Stadtmitte am Schützenplatz, in Nordend in der Poratzstraße und in der Clara-Zetkin-Siedlung am

verlängerten Ligusterweg. Die Bürger können dort wie gewohnt ihre Grünabfälle von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.30 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr abgeben.

Die Grünannahmestellen sind bis Ende November 2016 geöffnet. Die Eberswalder Bürger können dort Laub, Rasenschnitt, Ast- und Strauchwerk in haushaltsüblichen Mengen aus Privathaushalten kostenfrei abgeben.

Pünktlich zum Frühlingsanfang starten die Eberswalder Stadtführer ihre thematischen Sonntagsrundgänge durch die Stadt. Die erste Führung findet am 20. März 2016 um 14 Uhr zum Thema „Die Schicklersche Vorstadt und die Weidendampfpromenade“ statt. Treffpunkt ist wie gewohnt die Tourist-Information im Museum Eberswalde in der Steinstraße 3.

Stadtführerin Brigitte Schröder wird mit den Gästen auf den Spuren der ersten Stadterweiterung von Eberswalde in der Mitte des 18. Jahrhunderts wandeln. Der preußische

König Friedrich II. ließ Arbeiter und „geübte Meister“ des Messers- und Scherschmiedehandwerks anwerben, die sich mit ihren Familien in der Schicklerstraße und Ruhlaer Straße niederließen und hier ihr Handwerk ausübten. Der Spaziergang führt weiter entlang der Pfeilstraße. Viele Alt-Eberswalder erinnern sich vielleicht noch an gesellige Stunden im „Haus der Einheit“ und in „Neumanns Festsälen“. Heute gehört das Areal zur Weidendampfpromenade – einer beliebten städtischen Parkanlage.

In den nächsten Monaten können die Eberswalder und Gäste der Stadt bis zum Oktober jeweils am letzten Sonntag des Monats um 14 Uhr auf eine kleine Erkundungsreise durch Eberswalde gehen. Die Führung dauert etwa eine Stunde und kostet vier Euro pro Person. Die Themen sind sehr vielgestaltig: Es werden Geschichten vom Mittelalter bis zur Gegenwart erzählt, alte und neue Bauwerke erklärt, an Verschwundenes erinnert und Natur bewundert. Auf diesen Spaziergängen können die vielen Schönheiten der Stadt entdeckt werden.

## Elektromobilität in Eberswalde schreitet voran

Städte sind die Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel. Mit diesem Ausspruch steht der Bürgermeister von New York nicht alleine da. Auch in Deutschland werden viele Klimaschutzaktivitäten vor allem aus den Städten heraus vorangetrieben. Am 23. Februar 2016 hatten die Stadt Eberswalde, das Beratungsbüro B.&S.U. und die Berliner Agentur für Elektromobilität eMO zur Informationsveranstaltung „Elektrofahrzeuge im Fuhrpark – was bietet der Markt?“ eingeladen. Zahlreiche Unternehmen und Verwaltungen aus der Region waren der Einladung gefolgt und informierten sich über das Thema Elektromobilität im Allgemeinen und die Vielfalt an E-Fahrzeugen im Besonderen. „Mit dieser Veranstaltung wollten wir den verschiedenen Akteuren und Unternehmen zeigen, dass das augenscheinlich komplexe Thema Elektromobilität überschaubar ist und dass E-Fahrzeuge durchaus wirtschaftlich betrieben werden können“, so Silke Leuschner, die Leiterin Stadtentwicklungsamtes in Eberswalde. Unter dessen Federführung sind unter anderem das städtische Klimaschutzkonzept oder der Aktionsplan Elektromobilität entstanden. Zudem ist Eberswalde eine von drei Städten aus Deutschland, die an



**Silke Leuschner, Leiterin Stadtentwicklungsamt, informiert über die Klimaschutzaktivitäten der Stadt.**

dem EU-Projekt „E-MOBILITY WORKS“ teilnimmt. „Wir als Stadt sind an diesem Thema interessiert, weil 37 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emission vom Straßenverkehr verursacht wird. Wir sehen uns in der Pflicht, deshalb schaffen wir uns gerade ein E-Fahrzeug an, um unserer Vorbildfunktion gerecht zu werden“, so Silke Leuschner. Die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes hofft, bei den Unternehmen Nachahmer zu finden. „Die interessierten Gewerbetreibenden wollen wir mit dem dazu notwendigen Wissen versorgen“, so Silke Leuschner. Denn Elektrofahrzeuge haben zwar eine geringere Reichweite als Verbrenner, aber gemessen an der durchschnittlichen täglichen Fahrleistung spielt das kaum eine Rolle. Die Batterieladung

eines Elektrofahrzeuges hat eine Reichweite von 100 bis 250 Kilometern. Die durchschnittliche tägliche Fahrleistung von gewerblichen Fahrzeugen liegt bei 72 Kilometern. Über 80 Prozent der Fahrten sind sogar kürzer als 40 Kilometer. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung – vom Autohausmitarbeiter bis zum Feriendorfbetreiber – erhielten einen Überblick über die derzeit zur Verfügung stehenden Fahrzeuge und Fahrzeugtypen und Fördermöglichkeiten. Beispielsweise bestehen im Bereich Leasing Fördermöglichkeiten durch die „Initiative Berlin-Brandenburg“ bei der neben einem Förderzuschuss zu den Leasingraten, bis zu 45 Prozent der Kosten für Ladeinfrastruktur bezuschusst werden.

## Von Eberswalde in die ganze Welt

Mit der Pubertät kam das Interesse für alles, was mit Luft und Lufttechnik zu tun hat. „Bei meinem ersten Fallschirmsprung kam ich dazu“, erinnert sich Holger Kalinka. Heute führt er sein eigenes Unternehmen mit fünf Mitarbeitern am Standort Flugplatz in Finow. Gegründet hat er Kapi electronics im Jahre 2004 mit der Idee, einen Flugdatenschreiber für die allgemeine Luftfahrt zu entwickeln.

Von der Entwicklung des Unternehmens machte sich Mitte Februar Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski persönlich ein Bild und war erstaunt.

Das Besondere: Kapi entwickelt, testet und montiert die intelligenten Datenübertragungssysteme selbst. „Genau deshalb haben wir uns auch für den Standort Flugplatz Finow entschieden. Hier programmieren wir nicht nur. Die entwickelten Systeme testen wir auch vor Ort mit unseren Flugzeugen. Denn die elektronischen Flugdatenschreiber benötigen auch echte Daten und nicht nur errechnete“, so Holger Kalinka. Neben seinem Firmensitz mit drei Sheltern hat er in Eberswalde eine gute infrastrukturelle Anbindung, die nötige Ruhe und ein Hinterland, das für Kunden interessant ist.



**Bürgermeister Friedhelm Boginski im Gespräch mit Geschäftsführer Holger Kalinka.**

„Ich bin ehrlich überrascht, was dieses Unternehmen alles macht und wo überall Kapi drinnen steckt“, so der Bürgermeister. Die Kapi Datenlogger sind nicht nur im Bereich der Luftfahrttechnik zu finden, sondern auch im Bereich der Seefahrt, auf der Straße oder im Bereich der Fernsteuerung von maschinentechnischen Anlagen. Sie werden in Eberswalde entwickelt und programmiert und sind dann weltweit im Einsatz.

Kapi electronics ist eines von mehreren flugaffinen Unternehmen am Flugplatz und Holger Kalinka gehört zu den Gründungsmitgliedern des Interessensverbandes für Flugtechnikunternehmen am Flugplatz Finow, der im Jahr 2015 gegründet wurde. „Für uns ist der Flugplatz ein Gewerbegebiet der Stadt und jede Entwicklung beobachten wir positiv und versuchen zu unterstützen“, so der Bürgermeister.



### Jeder braucht ein Zuhause

Grundstücke und Immobilien der Stadt Eberswalde

Besuchen Sie uns auf der **BarnimBau am 16.+17. April 2016** im Familiengarten Eberswalde. Neben dem künftigen Baugebiet „Ostender Höhen“ werden Baugruppenprojekte für ausgewählte Innenstadtgrundstücke „Judenstraße, Brautstraße und Goethestraße“ und das Wohnloftprojekt „Halle 15“ vorgestellt. Außerdem wird es jede Menge Infos und Tipps zu Grundstücken und Immobilien der Stadt geben. *Wir freuen uns auf Sie!*

 Stadt Eberswalde

Natürlich Eberswalde!

 Stadt Eberswalde

Impressum  
Amtsblatt für die Stadt Eberswalde –  
Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Nancy Kersten  
Redaktion: Nancy Kersten

Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen.

Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH

Vertrieb: Märkisches Medienhaus

## 8. Eberswalder Freiwilligentag am 30. April 2016



Beim Eberswalder Freiwilligentag werden auch mal Fahrräder fit gemacht.

Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr der Freiwilligentag in Eberswalde statt. Hier haben Eberswalderinnen und Eberswalder die Gelegenheit, an einem Tag Gutes zu tun und so gemeinnützige Einrichtungen und deren Arbeit kennenzulernen und andere aktive Menschen zu treffen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele interessante Angebote, die ganz verschiedene Interessen ansprechen. Nebenbei können Freiwillige auch für sich persönlich etwas dazu lernen. So kann man in der Stadtbibliothek aus alten Buchseiten Kunstobjekte kreieren, im Café „Alte Schule“ im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio an internationalen Koch-Workshops teilnehmen oder beim Putzen von Stolpersteinen etwas über die Lebens- und Leidensgeschichte ehemaliger jüdischer Bewohner erfahren. Im Altenpflegeheim „Freudenquell“ kann man im Foyer für die Bewohner musizieren oder mit ihnen singen, im Lehmbackofen in der „Mühle“ wird das erste Brot der Saison gebacken. Auch für gärtnerisch Interessierte bieten sich vielfältige Möglichkeiten, zum Beispiel beim Anlegen eines eigenen Beetes

oder eines Kompostplatzes im Gemeinschaftsgarten im Brandenburgischen Viertel oder bei der weiteren Gestaltung des „Neuen Blumenplatzes“ jeweils zusammen mit erfahrenen Landschaftsgärtnern. Zum achten Mal steht das Gemeinsame im Mittelpunkt. Familien, Kollegen oder Freundeskreise können den Freiwilligentag nutzen, um zusammen etwas Gutes zu tun, neu Zugezogene, um Kontakte zu knüpfen. Erstmals werden die Angebote des Freiwilligentages im Internet auch in Englisch und Arabisch nachzulesen sein. Alle Beteiligten können sich auf den Dankeschön-Abend im Paul-Wunderlich-Haus freuen, wo man in fröhlicher Runde zusammenkommt, die Ereignisse des Tages austauschen und das Geschaffte feiern kann. Die 31 Angebote und die Möglichkeit, sich online anzumelden finden sich ab sofort im Internet unter [www.freiwillig-in-eberswalde.de/mitmachen-freiwilligentag](http://www.freiwillig-in-eberswalde.de/mitmachen-freiwilligentag)  
Ansprechpartnerin:  
Katja Schmidt, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Freiwilligenagentur Eberswalde  
Telefon: 03334/2594959

## Zeit schenken – Freude teilen



Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote für eine ehrenamtliche Tätigkeit bereit. Hier eine kleine Auswahl:

**Ideen geben** – Bereichern Sie die Angebote in einem Schulhort mit eigenen Ideen und bringen Sie Schülerinnen und Schülern Ihr Hobby nahe.

**Tatkräftig Handeln** – Unterstützen Sie die Freiwilligenagentur bei der Vorbereitung des 3. Engagement- Marktplatzes, der erneut Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen zu einem Tauschhandel ohne Geld zusammen bringen wird.

**Leib und Seele** – Kochen und essen Sie mit Kindern und Eltern

leckere und gesunde Gerichte.

**Museumsreif?** – Unterstützen Sie das Team des Museums in der Adlerapotheke bei der Aufsicht während der Öffnungszeiten.

**Für alle Fälle** – Auch für die kommende Badesaison werden wieder Rettungsschwimmer/innen und solche, die es werden wollen, gesucht. Lassen Sie sich ausbilden und sichern Sie im Sommer den Badebetrieb mit ab.

**Willkommen** – Helfen Sie Zugewanderten, in unserer Stadt anzukommen und übernehmen Sie z. B. Lernpatenschaften für Kinder oder helfen Erwachsenen beim Erlernen der deutschen Sprache.

**Frische Luft macht hungrig** – Kochen Sie für Kinder und Jugendliche in einem Zeltlager am Werbellinsee.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen? Dann wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Sprechstunden im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13, Di. 14-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Katja Schmidt, Termine nach Vereinbarung.  
Tel: 03334/2594959,  
[www.freiwillig-in-eberswalde.de](http://www.freiwillig-in-eberswalde.de)

 **KINDERUNI  
JUGENDUNI**  
BÜRGERSTIFTUNG BARNIM UCKERMARK

# Familientag

Sonnabend, 19. März 2016, 15.00 Uhr

## James Bond und die Physik

Referent:  
**Prof. Daniel Huster**  
Universität Leipzig, Direktor  
Institut für Medizinische  
Physik und Biophysik

# KINDERUNI

Wo? HNE Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28,  
Stadtcampus Haus 1

Für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 13 Jahren.  
Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. Eintritt frei.

Ab 14.15 Uhr Kaffee und Kuchen vor Ort.

[www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de](http://www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de)

**8. Freiwilligentag**  
in Eberswalde  
30. April 2016  
[www.freiwillig-in-eberswalde.de](http://www.freiwillig-in-eberswalde.de)



**Stadt Eberswalde**

# OSTERN

„Mit Spiel und Spaß rund ums Ei“  
im Zoo Eberswalde

27. / 28. März 2016  
in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr

**Meerschweinchenanlage**  
Osterhäsin Puschel begeistert die kleinen und großen Gäste mit toller Musik und Spielen

**Kleiner Handwerkermarkt**  
Tiere zum Anfassen und Streicheln  
13:00 Uhr und 15:00 Uhr

**Zooschule**  
Wollhasen, Wollschafe und bunte Eiertiere basteln

**Am Springbrunnen**  
Versuchen Sie Ihr Glück beim Eiertrudeln mit Osterbauer Henry

**Bühne am Urwaldhaus**  
Unterhaltungsmusik für Jung und Alt

Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen.

Es gelten die regulären Eintrittspreise.  
Wir haben täglich von 09:00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet.  
[www.zoo.eberswalde.de](http://www.zoo.eberswalde.de)

## Listensammlung der Volkssolidarität vom 7. März bis 30. April 2016



Im 71. Jahr ihres Bestehens kündigt die Volkssolidarität Barnim ganz aktuell den Start ihrer traditionellen Listensammlung an. Die Sammlung beginnt am 7. März und endet am 30. April 2016. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ sammeln Ehrenamtliche für soziale Projekte der Region, die sonst nicht zu finanzieren wären. 2016 sollen die Spenden für die Arbeit in den Begegnungsstätten in Finow, Finowfurt und weiteren Treffs, sowie für den Erhalt der monatlichen Rentensprechstunde eingesetzt werden. Ein Teil der Spenden verbleibt auch in den Ortsgruppen der Volkssolidarität, zur Ermöglichung ihrer dringend

gebrauchten sozialen Fürsorge im Wohngebiet. Die Verwendung der Sammlungsgelder 2015 ist transparent: Die im Jahr 2015 gesammelten Spenden wurden eingesetzt für den Kinderheimverbund der Volkssolidarität – für Feriengestaltung und kindgerechte Außenspielflächen, für den Erhalt der Rentensprechstunde und alle Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim. Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler, die vom 7. März bis 30. April 2016 zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem Sammelausweis

legitimieren können. Zudem sind die Sammlisten fortlaufend nummeriert. Die Volkssolidarität bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Sammlern, jede Spende ist willkommen. Informationen unter: Volkssolidarität Barnim e.V. Kreisgeschäftsstelle, Schneiderstraße 19, 16225 Eberswalde, Telefon 03334/63988-0. Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, kann auch das folgende Spendenkonto nutzen (Kennwort: Listensammlung der Volkssolidarität 2016): Empfänger: Volkssolidarität Barnim e.V., BIC: BYLADEM1001, IBAN: DE3212030000000535385

## Hier werden Geschichten lebendig



Dieses Team hat innerhalb weniger Monate den Film für die Stadtbibliothek erstellt.

Er ist 1 Minute und 38 Sekunden lang, spannend bis zum letzten Bild und von Jugendlichen gemacht - der Film für die Stadtbibliothek Eberswalde. Die Jugendlichen Benjamin, Florens, Jana, Marlena, Mina, Moritz, Moritz und Sophie haben fünf Monate an dem Streifen gearbeitet, der den Namen „Stadtbibliothek Eberswalde – hier werden Geschichten lebendig“ trägt. Zu sehen sind spannende Figuren wie Hexen, Agenten, Drachen, Zeitreisende und Werwölfe, die in den vielen Büchern zu erleben sind. Von der Idee bis zur filmischen Umsetzung und mit Unterstützung von Sascha Leeske von Amigo Media haben sich die 13- bis 16-Jährigen Woche um Woche mittwochs getroffen, Ideen ausgetauscht, Konzepte erstellt, Requisiten organisiert, gedreht und geschnitten. „Für mich war es das spannendste und zugleich liebste Projekt des vergangenen Jahres“, verrät Filmemacher Sascha Leeske. Denn dieses

Filmprojekt ließ Spielräume für Experimente und jede Menge Kreativität. Mit dem Ergebnis sind nicht nur die Macher, sondern auch Bibliotheksleiterin Sabine Bolte mehr als zufrieden. Sie hatte die Idee zu diesem Filmprojekt von einer Fortbildung mitgebracht und fand in der Jugendkordinatorin Katrin Forster sofort eine Unterstützerin. „Bibliotheken sind keine verstaubten Orte, sie sind Treffpunkte. Aber vor allem die Jugendlichen sind eine schwierige Zielgruppe. Da Jugendliche am meisten das Medium Film beachten, fand ich den Gedanken, sie über einen Film zu erreichen, nur logisch. Gemeinsam mit der Jugendkordinatorin hatten wir Mitte des Jahres zu diesem Projekt aufgerufen und ich muss sagen, ich bin total begeistert“, so Sabine Bolte. Der Film ist auf der Homepage der Stadt Eberswalde zu finden und wird auch im Rahmen der Festwoche zum 70. Bestehen der Stadtbibliothek vorgestellt.

## Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

# Endspurt – Aufhebung der Sanierungssatzung



Am 14. Mai 1992 hatte die Stadtverordnetenversammlung die Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ beschlossen. Das Sanierungsgebiet umfasst die Teilbereiche Altstadt, die Schicklersche – und die Bahnhofsvorstadt. Wie in der Märzangabe 2015 berichtet, wurde von dem Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ der Teilbereich Altstadt bereits

aufgehoben. Das Teilgebiet wurde mit Satzung vom 26. Juni 2015 aufgehoben (Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 07 vom 22. Juli 2015). Im April 2016 soll nun die Satzung für das gesamte Sanierungsgebiet aufgehoben werden. Nach § 162 Abs. 1 (BauGB) ist die Sanierungssatzung aufzuheben, wenn die Sanierung durchgeführt ist oder die für die Durchführung der Sanierung festgelegte Frist

abgelaufen ist. Einschließlich der vorbereitenden Untersuchungen gab es das Sanierungsgebiet in Eberswalde ein Vierteljahrhundert. Das ist nach den heute geltenden Regelungen des § 142 BauGB so nicht mehr möglich. In der Regel beträgt die Dauer eines Sanierungsgebietes nicht mehr als 15 Jahre. Einer der Grundlagen zur Umsetzung der städtebaulichen,

gestalterischen und wohnungspolitischen Ziele und einer sozialverträglichen Stadterneuerung war der Städtebauliche Rahmenplan für das Sanierungsgebiet, der aufgrund der langen Sanierungszeit mehrmals angepasst und fortgeschrieben wurde. Durch den umfangreichen Einsatz von privaten und öffentlichen Mitteln konnten in den zurückliegenden Jahren umfangreiche



# Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“



städtebauliche Verbesserungen erreicht werden. Mit den an den Gebäuden und Erschließungsanlagen durchgeführten Sanierungsmaßnahmen, dem Neubau von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie der Steuerung der Entwicklung von Flächen und Funktionen ist es der Stadt während der Laufzeit der Gesamtmaßnahme Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ gelungen, ein für die

Stadt und den gesamten Mittelbereich lebendiges und vielfältiges Stadtzentrum zu schaffen. Für die Grundstückseigentümer bringt die Aufhebung der Sanierungsvermerk in den Grundbüchern gelöscht wird. Damit besteht wieder die freie Verfügbarkeit der Eigentümerinnen und Eigentümer über ihre Grundstücke. Soweit noch nicht auf freiwilliger Basis

erfolgt, ist nach Aufhebung der Satzung der Ausgleichsbetrag gemäß § 154 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) auf der Grundlage eines Bescheides innerhalb einer Monatsfrist zu zahlen. Der Ausgleichsbetrag ergibt sich aus der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhung. Die Bodenwerterhöhung ist die Differenz des sanierungsunbeeinflussten Bodenwertes und

des sanierungsbeeinflussten Bodenwertes. Zum Sachverhalt der Ausgleichsbeträge wurden die Eigentümerinnen und Eigentümer im Sanierungsgebiet mehrfach informiert. Alle bereits gezahlten Ausgleichsbeträge konnten zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten im Sanierungsgebiet wieder eingesetzt werden.

## Festwoche zum 70-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek



Die Stadtbibliothek Eberswalde feiert ihren 70. Geburtstag mit einer Festwoche.

Die Stadtbibliothek Eberswalde feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag, genau gesagt ihren 70. Geburtstag. „Die Bibliothek besteht seit 70 Jahren und wir nutzen diesen Anlass, um uns als Bildungseinrichtung im Rahmen einer Festwoche breit zu präsentieren“, so Sabine Bolte, die Leiterin der Stadtbibliothek.

Vom 18. bis zum 22. April 2016 geht es in der Stadtbibliothek hoch her. Täglich lädt die Einrichtung die verschiedenen Altersgruppen und Nutzer zu Veranstaltungen, Festen und Informationen ein. Die

Festwoche startet am Montag, dem 18. April 2016, mit einer coolen Veranstaltung für Jugendliche. „Werde ein Star beim Karaoke-Lesen“ heißt es ab 9.30 Uhr. Siebente bis zehnte Klassen können sich dazu in der Stadtbibliothek anmelden. Satirisch geht es am Montagnachmittag weiter. Ab 16 Uhr ist Putzfrau Ilona mit ihrem Programm „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ zu erleben. „Auch diese Veranstaltung ist wie alle anderen in der Festwoche kostenfrei und richtet sich nicht nur an Senioren“, so Sabine Bolte.

## Wegzeichen enthüllt

Ein drittes Kunstwerk ziert das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio seit dem 18. Februar 2016. Es heißt Wegzeichen, stammt von der Eberswalder Künstlerin Gudrun Sailer und ist im Eingangsbereich zur Bibliothek zu finden. Der offiziellen Eröffnung und Vorstellung des dritten Kunstwerkes wohnten neben der Kulturausschussvorsitzenden Dr. Ilona Pischel auch weitere interessierte Ausschussmitglieder

bei. „Die Stadt hat sich die Förderung der Bildenden Kunst auf die Fahne geschrieben. Nachdem Anfang des Jahres die ersten beiden Kunstwerke von ANTOINETTE und Ina Abuschenko-Metwejewaja im Hause vorgestellt werden konnten und alle vier professionellen Künstler der Stadt sich im Kulturausschuss präsentierten, enthüllen wir nun heute das dritte Kunstwerk. Denn Kunst muss man auch sehen können“, so Bellay

Gatzlaff, der Kulturdezernent der Stadt.

Die Wegzeichen von Gudrun Sailer hängen in einer Höhe von etwa 2,70 Meter und bilden einen Kontrast zum weißen Eingangsfoyer. „Als Material habe ich schwarzen Ton verwendet. Die zehn Zeichen stammen aus den verschiedensten Bereichen, aus der Religion, aus dem Weltlichem, aus dem Tierreich aus dem Bereich Schrift und Zeichen. Unser Leben ist ein Weg und wir orientieren uns an Zeichen“, so die Künstlerin. Die Wegzeichen hat sie eigens für diesen Ort geschaffen. Sie sind ihren Worten nach so vielfältig wie das Leben oder die Bücherwelt der Bibliothek. „Ich freue mich, wenn jeder seinen eigenen Zugang zum Werk findet“, so Gudrun Sailer. Die Plastiken sind nicht nur im Erdgeschoss auf den Weg in die Stadtbibliothek zu sehen, sondern auch durch die Fenster der ersten Etage zu betrachten.



Wegzeichen heißt das Kunstwerk, das nun den Eingang zur Stadtbibliothek ziert.

## 11. Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen

Im Eberswalder Freizeitbad „baff“ traten am 2. März 2016 insgesamt 168 Schülerinnen und Schüler aus 23 Schulen aus ganz Brandenburg beim 11. Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen an. Dieses Ereignis für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird seit Jahren von einem ehrenamtlichen Organisationsteam vorbereitet und durchgeführt und findet bundesweite Beachtung und Anerkennung. Für dieses Engagement wurde im Rahmen der Veranstaltung der Organisationsleiter Jörg Goldenbaum mit der Ehrenschale „Helfende Hände“ vom Vizepräsident des DLRG-Landesverbandes ausgezeichnet. „Der Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen ist ein tolles Ereignis in unserer

Stadt. Der Wettbewerb ist eine der wenigen sportlichen Veranstaltungen für Kinder mit Handicap. Umso mehr freut es uns, dass er traditionell im Eberswalder baff ausgetragen wird und wir als Stadt unterstützen können“, so Kerstin Ladewig, die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde.

60 ehrenamtliche Helfer haben sich um den reibungslosen Ablauf gekümmert, unter anderem unterstützten Schülerinnen und Schüler der Oberbarnim Schule die Schiedsrichter an diesem Tage.

Von den teilnehmenden Schulen belegt die Märkische Schule Eberswalde den fünften Platz, den ersten Platz konnte die Robinsonschule aus Bernau für sich verbuchen.

## Antrittsbesuch



Die neue Leiterin der Arbeitsagentur Petra Röhliger-Hissnauer im Gespräch mit dem Bürgermeister.

Antrittsbesuch der neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde: Seit dem Ende des vergangenen Jahres leitet Petra Röhliger-Hissnauer die Eberswalder Agentur. Ihre Vorgängerin Dr. Dagmar Brendel wechselte zum 1. November 2015 zum Jobcenter Berlin. Zu den ersten Aufgaben gehöre für die neue Leiterin, die Partner vor Ort kennenzulernen. Und so stellte sich die gebürtige Saarländerin am 15. Februar 2016 dem Bürgermeister der Stadt Eberswalde persönlich vor. In einem langen Gespräch informierte der Bürgermeister Petra Röhliger-Hissnauer über die Stadt, ihre Geschichte und vor

allem über ihre Entwicklung in den letzten Jahren. „Dieser Antrittsbesuch hat mich sehr gefreut. Wir konnten sehr konstruktiv über viele wichtige Themen sprechen, beispielsweise über die Jugendarbeitslosigkeit, die Integration von Flüchtlingen oder die Herausforderungen der bevorstehenden Landkreisfusion“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Gesprochen wurde ebenso über die Fortführung der bestehenden Kooperation zwischen der Stadt Eberswalde und der Agentur für Arbeit Eberswalde. „Ein herausragendes Beispiel dafür ist die gemeinsame Organisation des Eberswalder Berufemarktes“, so der Bürgermeister.



# Frühjahrsputz Zuhause im Schönen Eberswalde

## Sauberswalde Frühjahrsputz am 19. März 2016



Die Mitarbeiter des Bauhofes Eberswalde erklären den Kindern der Kita Nordend, wie die Kehmaschine arbeitet. Die Kinder werden beim Frühjahrsputz am 19. März 2016 gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehern mitmachen.

### Vorbereitet für den Frühjahrsputz

Die Affenbande und der Bienenschwarm sind ausgestattet: Die 23 Kinder der Kita Kinderparadies in Nordend haben alles, was sie zum Frühjahrsputz benötigen. Schubkarren, Besen und Harken haben sie für den Frühjahrsputz am 19. März 2016 von der städtischen Wohnungsgesellschaft WHG erhalten. Damit können sie am Samstag vor den Osterfeiertagen auf dem Gelände ihrer Kita wirbeln.

Die Eberswalder Kita ist eine von vielen Partnern der Frühjahrsputzaktion „Sauberswalde“. Traditionell rufen die Stadt Eberswalde, der Alnus e.V. und die Wohnungsunternehmen der Stadt zum gemeinsamen Reinemachen auf. „Der alljährliche Frühjahrsputz steht an, diesmal mit dem Schwerpunkt Nordend. Der Startschuss für Sauberswalde fällt am 19. März 2016 um 9 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle, Poratzstraße/Ecke Neue Straße“, so Katrin Heidenfelder, die Leiterin des Eberswalder Bauhofes. Sie freut sich, dass es in diesem Jahr viele so viele Unterstützer gibt: „Dazu gehören unsere festen Partner, die WHG und die WBG, der Alnus e.V., die Kita Kinderparadies, Stadtteilvereine, lokale Organisationen und zahlreiche Unternehmen aus Nordend. Wir alle werden das Wohngebiet, aber auch das angrenzende Waldgebiet für den Frühling hübsch machen“, so die Leiterin des Bauhofes.

Dazu werden am zentralen Treffpunkt in Nordend Materialien wie Harken, Besen und Mülltüten verteilt.

Aber selbstverständlich darf, kann und soll an diesem Tag im gesamten Stadtgebiet nach Herzenslust gefegt, geharkt, gebuddelt und gepflanzt werden: in und um Kitas und Schulen, in Parks, entlang des Treidelweges, in Böschungen und Vorgärten! Eberswalde soll am 19. März 2016 überall herausgeputzt und zum Sauberswalde werden!

Die Kitakinder sind für die Aktion bestens vorbereitet. Sie haben nicht nur das nötige Arbeitsmaterial, sie kennen sich nun auch bestens mit den Kehmaschinen des städtischen Bauhofes aus.

### Weitere Treffpunkte:

- der Alnus e.V. trifft sich um 9 Uhr im Park am Weidendamm
- die Eltern und das Erzieherteam der Kita Kinderparadies Nordend treffen sich um 9 Uhr zum Frühjahrsputz
- der Stadtteilverein Finow trifft sich um 9 Uhr in der Marktstraße 4 (ehem. Tankstelle)
- der SPD-Ortsverein Finow trifft sich um 10 Uhr am Spielplatz an der Bahnhofstraße
- in Sommerfelde beginnt der Frühjahrsputz um 9 Uhr auf dem Festplatz und dem Spielplatz (Siedlung)
- in Tornow startet der Frühjahrsputz um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in der Hinterstraße
- in Spechthausen ist um 10.30 Uhr Treffpunkt am „Dreiecksplatz“
- die Katholische Kirche trifft sich um 10 Uhr in der Schicklerstraße
- der FV Preußen und der Stadtteilverein Westend treffen sich um 9 Uhr im Westend-Stadion
- der NABU Barnim trifft sich um 9.30 Uhr in der Wildparkstraße, um die Drehnitzwiesen zu reinigen
- die Mitglieder des Eberswalder SC nehmen ab 10 Uhr an den Standorten Spechthausener Straße und in der Waldsportanlage teil
- die Mitstreiter in der Clara-Zetkin-Siedlung treffen sich um 10 Uhr



## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

#### Fraktionsvorsitzender:

Wolfgang Sachse

#### Fraktionsbüro:

Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Wolfgang Sachse

**Sprechz.:** Di 14-17 Uhr,

Fr 10-12 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/236987

**Fax:** 03334/22026

**Email:** fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

[www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

### DIE SPD-Fraktion

#### Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

#### Fraktionsbüro:

Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Richard Bloch

**Sprechz.:** Mo u. Di 13-17 Uhr,

Mi u. Do 9-12 Uhr

sowie nach telefon.

Vereinbarung

**Telefon:** 03334/22246

**Email:** stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

[www.spd-eberswalde.de](http://www.spd-eberswalde.de)

[www.spd-finow.de](http://www.spd-finow.de)

### CDU-Fraktion

#### Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

#### Fraktionsbüro:

Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Manuela Herfurth

**Sprechz.:** Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/818606

**Email:** info@

cdu-eberswalde.de

[www.cdu-eberswalde.de](http://www.cdu-eberswalde.de)

### Bürgerfraktion

#### Eberswalde

#### Fraktionsvorsitzender:

Götz Herrmann

#### Fraktionsbüro:

Eisenbahnstraße 51  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Conrad Morgenroth

**Sprechz.:** Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/835072

**Fax:** 03334/366152

**Funk:** 0172/7825933

**Email:** info@buenger-fuer-

eberswalde.de

info@buengerfraktion-

barnim.de

[www.buengerfraktion-barnim.de](http://www.buengerfraktion-barnim.de)

### Fraktion DIE LINKE

Haushalt für ein Jahr oder mehr

Die Fraktion der LINKEN in der Stadtverordnetenversammlung hat sich mehrfach dafür eingesetzt, den städtischen Haushalt nur jeweils für ein Jahr zu beschließen, letztmalig zu Beginn der laufenden Wahlperiode. Hintergrund dafür war, dass einerseits die Planung der finanziellen Mittel für einen überschaubaren Zeitraum vorgenommen wird und andererseits durch die Stadtverordneten auf erkannte Fehlentwicklungen oder aktuelle Veränderungen reagiert werden kann. Warum haben wir uns für den nächsten Haushalt anders entschieden. Mit der aktuellen Zustimmung zu einem Haushalt, der den Zeitraum von zwei Jahren umfasst, wollen wir dazu beitragen, ein Problem zu lösen, dass

mit der Einführung der doppelten Buchführung im kommunalen Haushalt eingetreten ist. Aufgrund des erheblichen Aufwandes für die Umstellung ist die Stadt in erheblichen Verzug bei der Jahreshaushaltsrechnung. Diese aber ist aus unserer Sicht eine wichtige Grundlage für eine solide Haushaltsplanung. Die Fraktion hat sich deshalb zu der Einsicht durchgerungen, dass beides, der Einjahreshaushalt und die termingerechte Erstellung der Jahresrechnung mit den vorhandenen Kräften nicht zu haben ist und dem Beschluss zu einem Haushalt für zwei Jahre zugestimmt.

*Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender*

### DIE SPD - Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 29. Februar 2016 lud unsere Fraktion zusammen mit den beiden SPD-Ortsvereinen Eberswalde und Finow zur Diskussionsveranstaltung „Chancen und Risiken der Übernahme des Finowkanals durch die kommunale Hand“ ein. Rund 100 Gäste und interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und konnten sowohl Anregungen geben als auch Fragen stellen. Vertreter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, der Landrat, der Bürgermeister, der Bundestagsabgeordnete Zierke und der Landtagsabgeordnete Kurth standen für Fragen zur Verfügung und erläuterten ihren Kenntnisstand sowie ihre Ansicht zu Chancen und Risiken einer Übernahme. Die Meinungsäußerungen der Anwesenden deckten dabei das komplette Spektrum ab.

Von der Forderung, auf keinen Fall zu übernehmen bis zur Forderung, möglichst den ganzen Kanal zu übernehmen, war alles vorhanden. Ebenso konnten sich mehrere Teilnehmer, gerade auch aus den kleineren Anliegergemeinden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Finowkanal, die Variante 3 (Übernahme der Schleusen und Wehre, nicht aber das ganzen Kanals) vorstellen. Unsere Fraktion wird sich weiterhin mit allen Varianten beschäftigen und auf Grundlage der gesammelten Informationen und der geführten Diskussionen ein ausgewogenes Meinungsbild erarbeiten. Diese Veranstaltung diente auf jeden Fall dazu und wir haben uns sehr über die vielen Gäste gefreut.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

### CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,

derzeitig befindet sich die Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft in der Diskussion. Konkret geht es dabei um die allgemeinen Elternbeiträge und die Essengebühren für das Mittagessen bzw. für eine Halbtags- und Volltagesverpflegung der Kinder. Die Kita-Träger erheben dazu Beiträge und Zuschüsse, um die Eltern an den Kosten der Kindertagesbetreuung bzw. zur Versorgung der Kinder mit Mittagessen zu beteiligen. Die Änderung der Gebührensatzung wurde in der StVV am 25. Februar 2016 nicht beschlossen und in den zuständigen Fachausschuss verwiesen. Zu diesem Thema hat die CDU-Stadtfraktion die CDU-Landtagsfraktion vor der Stadtverordnetenversammlung um weitere Informationen zum Kita Gesetz des Landes Brandenburg gebeten.

Bei den uns daraufhin zugesandten Informationen handelt es sich um die Antwort der Landesregierung auf die Anfrage unserer Landtagsfraktion an den Landtag zu diesem Thema. Die Unterlage ist für unsere Fraktion Grundlage für eine Meinung, die wir in der weiteren Diskussion zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten vertreten werden.

In der Fraktionssitzung am 29. Februar 2016 haben sich die Fraktionsmitglieder und Sachkundigen Einwohner insbesondere auch mit dem Thema: Verbesserung der Rahmenbedingungen des Einzelhandels in Eberswalde, den Stadt-Umland-Beziehungen und einer gemeinsamen Erklärung der Region zur Verbesserung der Infrastruktur durch den Bau der B 167(n) beschäftigt.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

### Bürgerfraktion Eberswalde

Der Vorstoß der Gemeinde Schorfheide zur Erweiterung ihres Fachmarktzentrum ist verständlich, stellt aber die Stadt Eberswalde vor massive Probleme. Die Fehlentwicklung des Handels auf der „grünen Wiese“ Anfang der 90er Jahre würde noch verstärkt und zur Verödung der Innenstadt führen. Es geht nicht um die „Käsestulle für Eberswalder Geschäftsleute“, um einen Schorfheider Gemeindevertreter zu zitieren, sondern um die Entwicklung des Einzelhandels in der gesamten Region und die Aufrechterhaltung der Funktion eines Mittelzentrums. Eine verödete Innenstadt bedeutet einen Verlust von Arbeitsplätzen im Handel, bei regionalen Zulieferern und Dienstleistern. Arbeitsplätzen die zum Teil von Bürgern der Umlandgemeinden besetzt werden. Nicht zuletzt bedeuten sie auch verlorene Steuereinnahmen. Gewerbesteuern und eigentlich noch wichtiger, der

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Einnahmen, die benötigt werden, um die Infrastruktur, Zoo, Familiengarten, Museum, Berufsfeuerwehr und vieles andere mehr vorzuhalten. Einrichtungen, die auch den Bürgern der Umlandgemeinden gerne zur Verfügung stehen.

Unsere Fraktion ging eigentlich davon aus, dass mit dem zwischen Finowfurt und Eberswalde geschlossenen Vertrag alle Streitigkeiten zur Ansiedlung des Fachmarktzentrum beendet sind. Darin ist eindeutig festgelegt, die Entwicklung dieses Gebietes ist abgeschlossen. Eine Beendigung dieser Vereinbarung durch die Hintertür der Änderung des B-Planes der Gemeinde Schorfheide ist so nicht hinzunehmen.

*Conrad Morgenstern, Fraktionsmitglied*



### FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf Grund der herausgehobenen Bedeutung des Finowkanals und der allgegenwärtigen Flüchtlingsdiskussion ist in den letzten Wochen und Monaten ein anderes für die FDP Fraktion jedoch mindestens ebenso wichtiges Thema etwas in den Hintergrund geraten. Gemeint ist natürlich das Bahnwerk. Es droht weiterhin die komplette Schließung des Werkes zum Ende dieses Jahres, da sich die Verhandlungen zwischen der Deutschen Bahn und einem Investor hinziehen.

Nach Auffassung der Fraktion müssen die Verhandlungen endlich zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die FDP Fraktion ruft alle Beteiligten dazu auf, sich ihrer Verantwortung

für die Mitarbeiter des Bahnwerkes und die Stadt Eberswalde bewusst zu werden. Dass es überhaupt zu den derzeitigen Verhandlungen gekommen ist, ist nicht nur der Verdienst von Verwaltung und Politik, sondern insbesondere der Verdienst der Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die sich zahlreich und lautstark für den Erhalt des Bahnwerks ausgesprochen haben. Dafür dankt Ihnen die Fraktion.

Aber das Engagement darf jetzt nicht nachlassen. Nur wenn alle Seiten sich weiterhin aktiv dafür einsetzen, wird sich eine gegenüber der Schließung des Werks bessere Lösung finden lassen.

*Martin Hoeck, stellvertretender Vorsitzender*

#### FDP-Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Trieloff

**Fraktionsbüro:**

Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Götz Trieloff

**Sprechzeiten:**

nach Vereinbarung

**Fax:** 03334/29411

**Funk:** 01520/8957217

**Email:** Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

[www.fdp-eberswalde.de](http://www.fdp-eberswalde.de)

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Finowfurt: Fachmärkte oder „Großflächiger Einzelhandel“?

Wer nicht mit den Feinheiten der Begriffe zur Beschreibung des Vorhabens in der Gemeinde Schorfheide vertraut ist, wird zunächst keinen Unterschied erkennen. Sind in Finowfurt nun viele Fachmärkte angesiedelt bzw. sollen angesiedelt werden oder handelt es sich um sogenannten „großflächigen Einzelhandel“? Der Unterschied besteht darin, dass die Sortimente von Fachmärkten keine Konkurrenz zu innenstadtrelevanten Sortimenten erzeugen. Ein Möbelmarkt zum Beispiel, oder ein Pflanzenmarkt, schaden dem Stadtzentrum in der Regel nicht. Bei einem großflächigen Einzelhandelsstandort ist jedoch viel mehr möglich. Hier können auch für zentrale Lagen typische Sortimente gehandelt werden. Darauf läuft die Planung in Finowfurt hinaus.

Große Einzelhandelsstandorte auf der „grünen Wiese“ stehen

im Widerspruch zu dem Planungsziel, zukunftsfähige, attraktive Innenstädte zu erhalten oder zu entwickeln. Darüber hinaus wird zusätzlicher Verkehr erzeugt.

Die Suche nach einem Kompromiss in dem vorliegenden Streitfall ist deshalb aussichtslos. Die künftige Entwicklung des Einzelhandels kann nun einmal nicht mit der Entwicklung des Finowkanals oder mit verkehrsplanerischen Zielen abgewogen werden. Deshalb werden wir einem „faulen Kompromiss“ nicht zustimmen. Wir erwarten, dass beide Kommunen zu den im Raumordnerischen Vertrag vom August 2002 fixierten Festlegungen stehen. Dort ist festgeschrieben, dass über die REAL-Erweiterung hinaus keine weiteren Ansiedlungen erfolgen.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**Fraktionsvorsitzender:**

Karen Oehler

**Fraktionsbüro:**

Friedrich-Ebert-Str. 2,  
16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Thorsten Kleinteich

**Sprechz.:** Mo-Do 10-16 Uhr

**Telefon:** 03334/384074

**Fax:** 03334/384073

**Email:** kv.barnim@

gruene.de

[www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de)

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalde, gemäß einem Zeitungsbericht sucht die GLG (Gesellschaft für Leben und Gesundheit) in Eberswalde einen Standort für ein neues Ärztehaus. Daraufhin hatten sich VertreterInnen einer unserer Wahlvorschlagsträger, die Alternative Liste Eberswalde, mit der Idee an die Fraktion gewandt, dafür eine Fläche im Brandenburgischen Viertel vorzuschlagen.

Ende Dezember 2015 war die einzige Allgemeinärztin im Ortsteil ohne Nachfolge in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Viele der 6.500 EinwohnerInnen einschließlich der hohen Anzahl von Geflüchteten im Kiez stehen nun ohne Hausarzt da. Die Praxen in den anderen Ortsteilen nehmen nur eingeschränkt neue Patienten auf. Dabei sind die Allgemeinärzte sehr ungleichmäßig im Stadtgebiet verteilt. Über 60 Prozent drängen sich in der Eberswalder Altstadt und im Leibnizviertel, während zentrumsferne Bereiche der Stadt unterversorgt sind.

Leider kam seitens des GLG-Geschäftsführers Dr. Jörg Mocek sehr schnell eine Absage. Er stellte klar, dass die GLG lediglich

einen Ersatzstandort im Leibnizviertel für ihr dortiges Ärztehaus sucht.

Damit besteht das akute Problem fort. Wir haben vorgeschlagen, das Thema hausärztliche Versorgung in Eberswalde in den Rahmenarbeitsplan des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen aufzunehmen. Unsererseits werden alle Möglichkeiten nutzen, um zu einer Lösung des Problems der defizitären Hausarztversorgung im Brandenburgischen Viertel beizutragen.

Den Vergabevorschlag für die Organisation des jährlichen Stadtfest FinE im Zeitraum 2016-2020 haben wir abgelehnt.

Wieder gab es nur ein Angebot. Die Fraktion wünscht sich, dass zukünftig mehrere Anbieter ihre Angebote mit Aussicht auf Erfolg einreichen.

Unsere Ablehnung ist auch darin begründet, dass ein spezieller Standort für Jugendliche und Jungerwachsene fehlt, z. B. im Park am Weidendamm.

*Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender*

#### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**

Carsten Zinn

**vorläufige Fraktionsadresse:**

Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Carsten Zinn

**Sprechz.:** nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/354268

**Funk:** 0170/2029881

**Email:** kommunal@gmx.de

### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

#### Ortsteil Sommerfelde –

**Werner Jorde**

Gemeindehaus Alte Schule,

An der Rüster 2

Jeden 1. Montag,

16-17 Uhr,

Telefon: 03334/212719

(außerhalb der Sprechzeiten

unter Telefon: 03334/24697)

#### Ortsteil Spethausen –

**Matthias Stiebe**

Gemeindezentrum,

Spethausen 39

Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0173/3836884

#### Ortsteil Tornow –

**Michael Mussonig**

Gemeindehaus,

Dorfstraße 25

Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0157/52098204

## Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis April 2016

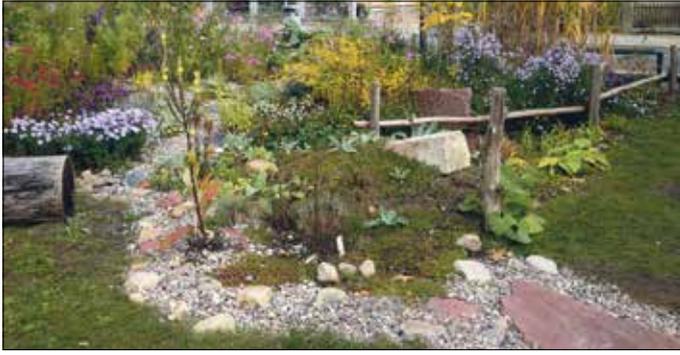
- Stadtverordnetenversammlung: **22. März, 28. April, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **17. März, 21. April, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **16. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **5. April, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **7. April, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **12. April, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **14. April, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **19. April, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

## Unterstützung für grüne Projekte



Neugestaltetes Wohnumfeld.

5.000 Euro stehen in diesem Jahr für „Grüne Projekte“ zur Verfügung. Gefragt sind Ideen, um Brachen oder vorhandene Innenhöfe im mehrgeschossigen Wohnungsbau zu grünen Oasen umzugestalten oder Fassaden und Dächer zu begrünen. Auch Naturschutzmaßnahmen zur Förderung der Biodiversität oder Umweltbildungsprojekte können unterstützt werden. Die Stadt Eberswalde fördert Maßnahmen, die zur Gestaltung des Wohnumfeldes beitragen beziehungsweise einen Beitrag zur Erfüllung der Ziele im Rahmen des Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt leisten und von allgemeinem Nutzen sind. Bewilligt werden kann ein Materialkostenzuschuss bis zu 1.000 Euro. Die Unterstützung gilt sowohl für

Vereine, Interessensgruppen, aber auch für Einzelpersonen. Diese müssen dem Antrag einen Nachweis beifügen, dass sie die Anpflanzungen mindestens drei Jahre pflegen werden und der Flächeneigentümer dieser Maßnahme zustimmt hat. Die Antragstellung ist formlos beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde entsprechend der beschlossenen Förderrichtlinie ([www.eberswalde.de/Umweltprojekte.2490.0.html](http://www.eberswalde.de/Umweltprojekte.2490.0.html)) möglich. Seit dem Jahr 2008 werden im Stadtgebiet von Eberswalde jährlich Zuschüsse für Umweltprojekte vergeben. Seitdem wurden verschiedene Projekte wie die Begrünung von Fassaden oder Dächern, die Schaffung grüner Oasen im Wohngebiet oder Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz

beziehungsweise zur Aufwertung naturschutzrelevanter Lebensräume oder Umweltbildungsprojekte mit Kindern gefördert. Im vergangenen Jahr erhielten acht Projekte Zuschüssen zwischen 345 und 900 Euro für Materialkosten. Damit wurde die Gestaltung des neuen Blumenplatzes unterstützt und Ergänzungspflanzungen von alten Obstsorten am Steerweg in Tornow finanziert. Außerdem konnte die weitere Ausgestaltung in den Schulgärten Ruhlaer Straße und in der Montessorischule ermöglicht werden, um Kinder mit dem Anbau und die Verwertung von Obst und Gemüse im Garten vertraut zu machen. Zuschüsse gab es auch für die Durchführung des Tages der Sortenvielfalt, für das Gartenprojekt im Brandenburgischen Viertel und für das Projekt „Bunt statt grau – eine Wiese fürs BV“ sowie für eine Fassadenbegrünung in Finow, die erst im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden kann. Mit der jährlichen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Umweltprojekte soll das bürgerschaftliche Engagement für die Mitgestaltung des städtischen Grüns und zur Verbesserung des Wohnumfeldes unterstützt und gefördert werden.

## Infotafel zur Industriekultur

Die Zeugnisse der industriellen Vergangenheit des Finowkanals standen im Mittelpunkt des Tourismus-Forums „Industriekultur im Finowtal“. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde hatte dazu am 3. März 2016 ins Tourismuszentrum im Familiengarten Eberswalde eingeladen.

den Denkmalen zu erarbeiten. Im Rahmen des Tourismus-Forums wurden die insgesamt 16 Tafeln, die entlang des Treidelweges und der nahen Umgebung noch in diesem Jahr zu erleben sein werden, vorgestellt.

Entlang des Finowkanals sind zahlreiche Zeugnisse der in-



Die Informationstafeln wurden während des Tourismus-Forums vorgestellt.

Vorgelegt wurde ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberswalde, der KAG Region Finowkanal, des Vereins „Unser Finowkanal e.V.“ und der Gemeinde Schorfheide. Um die Zeugnisse der Industriekultur touristisch erlebbar zu machen, entstand vor einiger Zeit die Idee, Informationstafeln zu

industriellen Vergangenheit zu sehen. Die entstandenen Tafeln sollen die Geschichte zu den Orten, die sich heute oftmals nur noch als Ruine zeigen, erzählen. Dazu gehören zum Beispiel die Chemische Fabrik, die Papierfabrik Wolfswinkel, die Eisenspalterei, der Kranbau oder das Messingwerk.

Anzeige

# RAUM FÜR IDEEN.

Wenn es darum geht, gute Werbung für Sie zu machen, werden wir erfinderisch.

Spielerisch einfache Lösungen, schnelle Umsetzung, kurze Wege.

agreement macht das Amtsblatt Eberswalde und noch viel mehr.

[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

t: +49 30 97 10 12-12

[ideen@agreement-berlin.de](mailto:ideen@agreement-berlin.de)



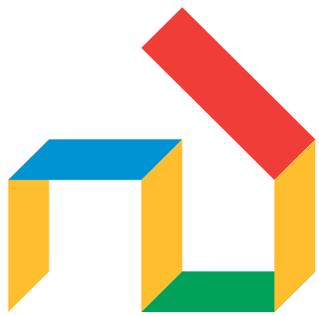
agreement  
werbeagentur





# BarnimBau

HAUS • ENERGIE • UMWELT



**16. + 17. April**  
täglich 10 - 17 Uhr  
**Eberswalde**  
Familiengarten/Stadthalle

**Infos unter: [www.BarnimBau.de](http://www.BarnimBau.de)**

mcd • messe consult dankert - Tel.: 030 / 948 79 75 0 - E-Mail: info@messe-consult.de

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro**  
**Manuela Knoll**  
Versicherungsfachfrau  
Tel. 03334 235967  
Fax 03334 526067  
manuela.knoll@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll  
Eisenbahnstr. 32  
16225 Eberswalde

**Vertrauensleute**  
**Werner Skiebe**  
Tel. 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
werner.skiebe@HUKvm.de  
Freudenberger Str. 3  
16225 Eberswalde

**Norbert Daß**  
Tel. 03334 2994867  
norbert.dass@HUKvm.de  
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



**World Vision**  
Zukunft für Kinder!

**DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT** der Patenschaft.



**2. Eberswalder Familienwoche**  
vom 17. bis zum 22. Mai 2016

Anzeige

**Immer mit dem Herzen dabei – unsere Rotkreuz-Ausbilder in der Ersten Hilfe**



**Wir suchen Sie!**

*Sie möchten etwas Neues ausprobieren, etwas bewegen oder Menschen unterrichten? Dann sind Sie bei uns genau richtig.*

*Wir suchen Sie als Ausbilder für Erste Hilfe.*

**Sie erreichen uns unter:**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.  
Breite Straße 40  
16225 Eberswalde

Frau Felletschin  
Telefon: 03334 382962

Internet: [www.drk-umw-ob.de](http://www.drk-umw-ob.de)

Jeder sollte in der Lage sein zu helfen, wenn es notwendig ist. Was tun, wenn es im Haushalt oder im Straßenverkehr einen Unfall gibt? Das lernt man am besten in einem Rotkreuzkurs Erste Hilfe. Aber wer sind die Menschen bei uns im Deutschen Roten Kreuz?

Einer von ihnen ist unser Ausbilder Herr Peter Schnabel. Er gehört zu denjenigen 14 Ausbildern unseres DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V., der sein Wissen an andere Menschen weitergibt. Er vermittelt den Teilnehmern durch viele praktische Übungen die nötige Sicherheit zum Handeln am Unfallort und möchte ihnen die Angst nehmen, etwas falsch zu machen. Am 6. Juni 1974 wurde ihm bereits die erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung des Deutschen Roten Kreuz bescheinigt. Kurze Zeit später übernahm der damalige Pädagogikstudent die Betreuung einer Gruppe „Junge Sanitäter“. Mit diesen Schülern nahm er an vielen Wettbewerben erfolgreich teil. So begann seine „Laufbahn“ als Ausbilder. Bereits über 3.000 Teilnehmer absolvierten seitdem seine Lehrgänge, sei es der Ersthelfer im Betrieb oder der Führerscheinanwärter. Auch an den Schulen in Eberswalde ist er ein gern gesehener Ausbilder, denn hier vermittelt er Jugendlichen von 10- bis 16 Jahren Erste-Hilfe-Grundwissen ergänzt durch Themen mit Selbstschutzhinhalten. Schadensereignisse in der jüngsten Zeit zeigen, dass bei Großunfällen, Naturkatastrophen, aber auch bei Terroranschlägen eine Vielzahl von Menschen betroffen sein können. Um Ersthelfer auch auf diese Situationen vorzubereiten, werden neben

den allgemeinen Kenntnissen im zweiten Schritt Präventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Dabei geht es um ganz praktische Dinge, die der täglichen Bewältigung in einer Krisensituation dienlich sind. Seine Motivation schöpft er immer wieder aus der aktiven Zusammenarbeit mit den Teilnehmern in den Kursen, wobei kein Kurs dem anderen gleicht. Die Unterrichtung der Ersten Hilfe soll sowohl Teilnehmern/-innen als auch den Ausbildern/-innen Spaß machen und erfolgreich sein. Die Grundlage dafür ist seine fundierte Ausbildung sowie die regelmäßige Fortbildung, um inhaltlich und methodisch stets auf dem neuesten Stand zu sein.

**Erste-Hilfe-Ausbilder – kann jeder werden!**



Herr Schnabel (links) erklärt den Einsatz des Defibrillators.

## ANZEIGE



## Zweckverband für Wasser- und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
kontakt@zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

### Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

#### Sprechzeiten

Dienstag:  
09:00-11:30 Uhr  
12:30-18:00 Uhr  
Donnerstag:  
09:00-11:30 Uhr  
12:30-15:00 Uhr

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
Tel.: (03334) 209-100

**Sekretariat Technischer Bereich**  
Tel.: (03334) 209-145

**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
Tel.: (03334) 209-200

**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
Tel.: (03334) 209-226

**Anschlusswesen**  
Tel.: (03334) 209-153

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da unter Tel.: (03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

## Rückzahlung von Beiträgen ist beschlossene Sache

Die Verbandsversammlung des ZWA Eberswalde hat am 16. November 2015 einstimmig die Beitragsrückzahlung beschlossen. Demnach kann derjenige, der am 1. Januar 2016 Eigentümer eines Grundstückes ist, für das ein Schmutzwasserbeitrag an den ZWA Eberswalde gezahlt wurde, die Rückzahlung beantragen. Ein entsprechendes Antragsformular steht auf der Internetseite [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) bereit und kann während der Sprechzeiten selbstverständlich auch abgeholt werden. Ein Antrag ist erforderlich, damit bei der Rückzahlung keine Fehler passieren, beispielsweise an eine nicht berechnete Person, oder auf ein falsches Konto überwiesen wird oder ähnliches.

#### Häufige Fragen im Zusammenhang mit der Beitragsrückzahlung:

##### Wann erhalte ich das Geld zurück?

Der berechnete Grundstückseigentümer erhält einen Bescheid, in dem die auszahlende Summe berechnet und festgesetzt wird. Ausgezahlt wird der Betrag 14 Tage nach Bestandskraft dieses Bescheides, jedoch nicht vor dem 1. Mai 2016. Natürlich kann schon vorher einen Antrag gestellt werden. Der Bescheid wird bestandskräftig, wenn die Widerspruchsfrist abgelaufen ist und kein Widerspruch erhoben wurde. Befindet sich ein Bescheid im Widerspruchsverfahren, ist er sozusagen „in der Schwebe“. Das Geld kann natürlich erst fließen, wenn der Bescheid Bestand hat, also kein Rechtsmittelverfahren dagegen anhängig ist bzw. ein solches rechtskräftig abgeschlossen ist.



##### Ich habe Grundstücksanschlusskosten gezahlt. Erhalte ich diese zurück?

Nein. Die Grundstücksanschlusskosten sind nicht mit Beiträgen zu verwechseln. Beiträge wurden für die Herstellung der öffentlichen Anlage (Hauptleitungen, Kläranlagen usw.) gezahlt. Grundstücksanschlusskosten sind Kosten für die Leitung, die Ihr Grundstück an die öffentliche Hauptleitung, die in der Straße liegt, anschließt. Ein solcher Grundstücksanschluss ist nur für das einzelne Grundstück nützlich. Daher sind und waren die hierfür entstehenden Kosten nicht durch eine Finanzierung über Gebühren oder Beiträge von der Allgemeinheit zu tragen, sondern von dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Diese Regelung besteht nach wie vor.

##### Wir sind mehrere Grundstückseigentümer. Wer erhält das Geld in diesem Fall?

Wenn Sie sich untereinander einig sind, sollten Sie einen von allen Grundstückseigentümern unterzeichneten Antrag einreichen, in dem Sie angeben, an wen bzw. auf welches Konto mit welchem Kontoinhaber die Auszahlung erfolgen soll. Rechtlich sind mehrere Grundstückseigentümer sogenannte Gesamtgläubiger. Das heißt, jeder der Grundstückseigentümer kann die Rückzahlung beanspruchen. Insgesamt ist diese aber nur einmal zu zahlen. Wenn uns

also keine übereinstimmende Erklärung aller Grundstückseigentümer vorliegt, können wir die zu zahlende Summe an einen der Grundstückseigentümer auszahlen. Es ist Sache der Grundstückseigentümer, sich untereinander über die Aufteilung zu einigen.

## Jetzt Gartenzähler kontrollieren!

Bitte denken Sie daran, dass nur geeichte und verplombte Abzugszähler (Gartenzähler) bei der Gebührenerhebung berücksichtigt werden können. Noch hat die Gartensaison nicht begonnen. Nutzen Sie die Zeit, um den Gartenzähler austauschen zu lassen, falls die Eichfrist abgelaufen sein sollte, damit nicht am Jahresende das böse Erwachen kommt, wenn das Gartenwasser nicht mehr von den Schmutzwassergebühren abgesetzt werden kann. Sie müssen den neuen Gartenzähler nicht mehr vom ZWA abnehmen und verplomben

lassen. Künftig reicht es aus, dass Sie sich den Einbau und die Verplombung von einem zugelassenen Installateur bestätigen lassen und uns diese Bestätigung herreichen. Eine Liste über zugelassene Installationsunternehmen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de). Natürlich erhalten Sie die Liste auch von uns. Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Während der Sprechzeiten (Dienstags von 9-11.30 Uhr und 13-17.30 Uhr, sowie Donnerstags von 9-11.30 Uhr und 13-15 Uhr) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



©Aliaksei Lasevich

## Azubi für 2016 gesucht!

Jetzt an die Zukunft denken!

Anlagenmechaniker  
Fachrichtung Instandhaltung

Bewerbungen sind noch bis 31. März 2016 möglich!  
Näheres unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de)

## Online-Erfassung findet großen Zuspruch

### ZWA sagt Danke

2015 hatten ca. 13.000 Kunden wieder die Möglichkeit zu wählen, ob Sie die Zählerstände über die Internetseite unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) erfassen oder die Ablesekarte wie gewohnt an den ZWA zurücksenden. Das Ergebnis zeigt, dass immer mehr Kunden die Online-Erfassung in Anspruch

nehmen. Mehr als 30 % der Kunden haben die Ablesewerte per Internet bis zum 31. Dezember 2015 übermittelt. Wir möchten unseren Kunden für die zeitnahe Mitteilung der Zählerstände Dank sagen. Bereits in der 2. Kalenderwoche 2016 konnten 86 % der Gebührenbescheide abgerechnet werden.

## Hilfestellung für die Pflege zu Hause

Werner Forßmann Krankenhaus bietet Kurse für Angehörige von Patienten an



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH  
Ein Unternehmen der Landkreise  
Barnim und Uckermark und der  
Stadt Eberswalde

Oft haben Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus noch für längere Zeit Pflegebedarf oder sind sogar dauerhaft durch Krankheitsfolgen auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Die Familienangehörigen wollen helfen, stehen jedoch oft vor vielen Fragen. Im Werner Forßmann Krankenhaus können sie nun Kurse besuchen, in denen sie wichtige Informationen und praktische Anleitungen für die Pflege zu Hause erhalten. Die Kurse sind Teil eines Projekts mit dem Namen „Pflege in Familien fördern“, kurz „PfiFf“ genannt, das die AOK Nordost ins Leben gerufen hat.

„Wer Fragen rund um die Pflege eines Angehörigen zu Hause hat, findet in den Kursen fachlichen Rat“, sagt Peggy Kurth, Pflegedienstleiterin des Eberswalder Krankenhauses. „Auch Angehörige, die bereits Erfahrungen mit pflegerischen Versorgungsmaßnahmen haben, können sich hier über neue Hilfsmittel informieren und erhalten neues Fachwissen aus erster Hand. In den Kursen werden ihnen nach individuellem Bedarf neue Kenntnisse aus Medizin und Pflege vermittelt

und praktische Tipps gegeben. Außerdem erfahren sie, wo sie Hilfen zu ihrer Entlastung und kompetente Anlaufstellen finden können.“

Noch während der Patient im Krankenhaus ist, kann die Beratung beginnen. Zwei erfahrene Pflegefachkräfte, Gritt Schwarz und Kathrin Zimmermann, sind für die Anleitung aller interessierten Angehörigen geschult worden. Nach Teilnahme der Angehörigen an einem Pflegekurs im Krankenhaus können die PfiFf-Pflegefachkräfte bedarfsweise bis zu sechs Mal in sechs Monaten auch eine praktische Anleitung zu Hause anbieten.

„Die inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich stark an den Fragen und Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen und richtet sich zugleich nach der Einschätzung der Pflegefachkraft, was zur Pflege in der Häuslichkeit benötigt wird“, sagt Gritt Schwarz. „Unser Schwerpunkt ist dabei die aktivierende Pflege – ein Pflegestil, der die Fähigkeiten und Ressourcen einer Person bei der Durchführung der Pflegemaßnahmen miteinbezieht und fördert. Zugleich werden verschiedene Pflegehilfsmittel vorgestellt.“

Für die Kurse nutzen die Pflegefachkräfte die Räume der Geriatrischen Tagesklinik des Werner Forßmann Krankenhauses, wo eine breite Auswahl von Hilfsmitteln zur Veranschaulichung zur Verfügung steht. Durch die Erfahrungen anderer Kursteilnehmer und den Austausch mit ihnen können die pflegenden Angehörigen außerdem die Erfahrung machen, dass sie mit ihren Fragen und Sorgen nicht allein sind. Wie sie es schaffen können, die vielfältigen Anforderungen zu meistern, ohne selbst in eine massive Überforderung zu geraten, ist ebenfalls Thema des Pflegekurses.

Welche Krankheitsbilder und sonstige Themen in den einzelnen Pflegekursen besprochen werden, hängt von der jeweiligen Zusammensetzung der Kursteilnehmer ab. Im Idealfall nimmt ein gesamtes familiäres Pflegenetzwerk am Kurs teil und kann sich so gegenseitig optimal unterstützen und ersetzen.

Die Teilnahme am Pflegekurs ist kostenfrei, unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit und einer erteilten Pflegestufe. Die Teilnahme ist jedoch die Voraussetzung dafür, durch die PfiFf-Mitarbeiter im Anschluss eine Pflegeanleitung in der Häuslichkeit zu erhalten.

Der Pflegekurse am Werner Forßmann Krankenhaus finden jeweils an Wochenenden statt. Termine für die nächsten Pflegekurse sind der 16. und 17. April und der 21. und 22. Mai 2016. Interessenten wenden sich bitte rechtzeitig an das Sekretariat der Pflegedienstleitung des Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100, unter der Telefonnummer 03334/69-2257 (Frau Hein).



Die erfahrenen Krankenschwestern Gritt Schwarz und Kathrin Zimmermann geben Angehörigen von Patienten Informationen und praktische Tipps für die Pflege zu Hause. Genutzt wird dafür unter anderem als Lehrraum die moderne Geriatrische Tagesklinik des Krankenhauses. Foto: GLG/Hans Wiedl

## Vertrauliche Hilfe für Patienten und Angehörige

Im Aufnahmebereich des Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde findet man künftig das Büro von Regina Eggert und Silvia Ernsdorf, die als Patientenfürsprecherinnen Anlaufpunkt

für Patienten und Angehörige sein werden. Jeder kann sich mit Sorgen und Nöten, Fragen und Anliegen zur Behandlung und zum Aufenthalt im Krankenhaus an die beiden freundlichen Beraterinnen

wenden. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Die erste Sprechstunde ist für den 3. Februar geplant.

„Patientenfürsprecherinnen unterstützen Patienten und ihre Angehörigen bei den verschiedensten Wünschen und Problemen, nehmen Verbesserungsvorschläge, Anregungen und auch Kritik entgegen und helfen gerne weiter“, erläutert Krankenhausverwaltungsdirektorin Sibylle Ludewig. „Sie sind unabhängig und nicht dem Krankenhaus unterstellt. Die strikte Wahrung der Vertraulichkeit ist oberstes Gebot.“ Es gibt viele denkbare Situationen, in denen Patienten und Angehörige im Krankenhaus einen unabhängigen Ansprechpartner suchen. Das wissen die beiden Patientenfürsprecherinnen aus eigener beruflicher Erfahrung. Beide waren bis zum Erreichen des Ruhestandes Krankenschwestern

und engagieren sich schon seit mehreren Jahren als ehrenamtliche Patientebesucherinnen im Krankenhaus.

„Da gibt es vieles im Alltag, das zu Fragen führen kann, die vielleicht der Arzt oder die Schwester nicht ausreichend beantwortet hat, manchmal können auch Missverständnisse aufkommen“, so Silvia Ernsdorf. „Um Ärger und Unzufriedenheit von vornherein zu vermeiden, möchten wir die Anliegen der Patienten und Angehörigen aktiv und im einvernehmlichen Dialog mit ihnen bearbeiten. Ich freue mich darauf, habe Menschen immer gern geholfen – und bin sehr froh darüber, dass ich dies nun auch als Fürsprecherin tun kann.“

Regina Eggert schließt sich ihrer Mitstreiterin an. „Oft sind es kleine Dinge, die ganz einfach geregelt werden können“, sagt sie. „Aus irgendeinem Grund

gehen sie im Stationsalltag unter. Oder es gibt Kritiken, die Patienten den Ärzten und Schwestern nicht direkt sagen möchten. Bei uns haben sie einen zusätzlichen Anlaufpunkt neben dem bestehenden Beschwerdemanagement, der ihnen Nachfragen und Ratsuche auf einer persönlichen und neutralen Ebene ermöglicht. Das soll zur Zufriedenheit der Patienten im Krankenhaus beitragen.“

Auf den Stationen wird ab sofort auf das neue Angebot hingewiesen. Nach dem Start am 3. Februar sind die Patientenfürsprecherinnen an jedem ersten Mittwoch und an den Dienstagen jedes Monats von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Hause und nach Vereinbarung in ihrem Büro anwesend. Kontaktwünsche sind telefonisch unter der Nummer 03334/69-1806 oder per E-Mail unter patientenfuesprecher@klinikumbarnim.de möglich.



Regina Eggert und Silvia Ernsdorf sind unabhängige und ehrenamtliche Ansprechpartnerinnen für Patienten des Krankenhauses und deren Angehörige. Foto: GLG/Hans Wiedl

ANZEIGE

# WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## Sanierungen gehen weiter

2016 werden die Sanierungen der WHG stadtbildprägend im Stadtgebiet Westend unter den Gesichtspunkten der stetigen Nachfrage unserer Kunden bedarfsgerecht fortgesetzt. Neben der bereits im Umbau befindlichen Schöpferstraße 11 werden auch in der Boldtstraße 23 und 25 in unmittelbarer Nähe zur Werbelliner Straße umfangreiche energetische Sanierungen durchgeführt. So werden nach Grundrissänderungen großzügige Dreizimmerwohnungen und Zweizimmerwohnungen entstehen mit ausreichend Platz für Familien, Paare oder Alleinstehende. Die Wohnungen verfügen über funktionale Grundrisse, die sich für jede Lebensphase eignen mit Flächen zwischen 55 m<sup>2</sup> bis 85 m<sup>2</sup>. Die beiden Wohnhäuser mit ihren drei Etagen und jeweils sechs Wohnungen garantieren hier ein Zusammenleben in kleinen Hausgemeinschaften.

Alle Wohnungen erhalten einen geräumigen Holzbalkon mit Blick in den naturnahen grünen Innenhof. Für Kinder gibt es ausreichend Spielflächen und einen schön gestalteten Spielplatz gleich um die Ecke bepflanzt rundherum mit Naschsträuchern. Verweilplätze im Innenhof bieten den Bewohnern die Gelegenheit zum Aufenthalt im Freien, fast wie in einem eigenen Garten. Auch PKW-Stellplätze können im Innenhof angemietet werden. Die Wohn- und Schlafräume sind überwiegend zum ruhigen Innenhof ausgerichtet. In den Wohnungen werden alle Badezimmer in Naturtönen Creme / Braun gefliest und mit moderner Sanitärkeramik in klassischen Formen ausgestattet. Die Bäder bieten Platz für Badewanne und Dusche mit Echtglaselementen in den Dreizimmerwohnungen. Alle Bäder haben Fenster und Tageslicht.



Balkonbeispiele



Innenhof derzeit

Die Zweizimmerwohnungen werden je nach dem vorhandenen Platzangebot mit Dusche und Badewanne ausgestattet, oder nur einer Badewanne. Für ein Wohlfühlambiente in den Wohnungen werden durchgängig in allen Wohnräumen, Flur und Küche moderne Bodenbeläge in Holzdielenoptik verlegt. Großzügige Fenster zum Innenhof schaffen lichtdurchflutete Räume und tragen zum angenehmen Wohnklima bei. Die Wohnungen werden durch Erdgaszentralheizungen mit modernster Heiztechnik mit Wärme versorgt. Die Warmwasserversorgung erfolgt für jede Wohnung individuell bedarfsgerecht durch dezentrale Warmwasseraufbereitung. Es entstehen somit keine zusätzlichen Kosten für die Bewohner durch Legionellen Prüfungen oder Warmwassermengenzähler in den Betriebskostenabrechnungen. Zur Sicherheit der Bewohner werden die Wohnungen durch Funk-Rauchwarnmelder ausgestattet. Zusätzlich erhalten alle Wohnungen eine Klingel- und Wechselsprechanlage, damit ungebetene Besucher keinen Zutritt erhalten. Insgesamt erhalten beide Wohngebäude eine komplette energetische Ertüchtigung, um die Nebenkosten für die Bewohner zu senken. Ziel ist es beide Wohnhäuser im KfW Standard eines Niedrigenergiehauses zu sanieren. Es werden alle Fenster mit einem gesamt U-Wert von 0,9 ausgestattet. Die Fassade erhält rundum ein Wärmedämmverbundsystem nach EnEV. Bei der Bauvorbereitung und Bauplanung wurde stets darauf geachtet, die von unseren Kunden gewünschten Ansprüche und Anforderungen bei der Ausstattung der Wohnungen und bei den Grundrissen zu berücksichtigen und umzusetzen. Die Bauarbeiten beginnen Sommer 2016. Zu Beginn des Jahres 2017 können dann die neuen Bewohner einziehen.



Lassen Sie sich schon jetzt beraten von unserem Kundenbetreuer Herrn Lenz. Informieren Sie sich über die Details der Wohnungen. Unter 03334/302248 können Sie einen Beratungs- und Informationstermin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie.

### CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12/2016

3%	<p><b>Schlüsseldienst Bamim</b> * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde</p> <p><b>TPS Umzüge</b> * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde</p> <p><b>Forst-Apotheke</b> * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)</p> <p><b>Juwelier Elling</b> * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde</p>
5%	<p><b>Autohaus Schley GmbH</b> * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)</p> <p><b>OPTIC ORTEL Hörsysteme</b> * Altenhofer Str. 80, 16227 Eberswalde (5% auf Hörgeräteneuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)</p> <p><b>Berger Optik</b> * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteversorgung)</p> <p><b>Autohaus Knaack</b> * Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide (5% auf Werkstattleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)</p> <p><b>OBI GmbH &amp; Co. Deutschland KG</b> * Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt</p>
6%	<p><b>„Küchenidee“ Elberling und Teichmann</b> * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde (auf den Hauspreis)</p> <p><b>Raum-Art Horstmann</b> * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde</p>
10%	<p><b>INNOVA Bestkauf</b> * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)</p> <p><b>Berger Optik</b> * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)</p> <p><b>Papiertiger Bürofachmarkt</b> * Filialen Eisenbahnstr. 23 und Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde</p>
15%	<p><b>INJOY International Sports- &amp; Wellnessclubs</b> * Schleusenstr. 23, 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)</p> <p><b>Fitness-Company</b> * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)</p> <p><b>OPTIC ORTEL Hörsysteme</b> * An der Friedensbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)</p> <p><b>Augenoptik Fischer</b> * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)</p>
20%	<p><b>Fit &amp; Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde</b> * H.-u. H.-Coppi-Str. 1e, 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)</p>

**WHG-HAVARIE-NUMMER**

**☎ 03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

**☎ 03334 30 20**

**✉ info@whg-ebw.de**

**Unsere Wohnungsangebote für Sie**

An der Feldmark 23, 16227 Eberswalde  
**Wohnungsnummer: 1317.0003**

**WBS erforderlich**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 51,27 m<sup>2</sup>  
Lage: 2. Etage links  
Baujahr: 1997  
Heizungsart: Fernwärme

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 274,80 €  
Betriebskostenvorausz.: 74,20 €  
Heizkostenvorausz.: 55,00 €

**Gesamtmiete: 404,00 €**

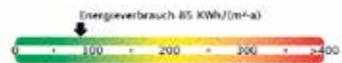
Mietkaution: 824,40 €

**Ausstattung**

- Bad mit Fenster, Dusche
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Trockenkeller



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**Kathleen Lorenz**  
Tel.: 03334 30 22 47  
Fax: 03334 30 22 78  
lorenz@whg-ebw.de



Verbrauchenergieausweis  
Baujahr: 1997  
Energieeffizienzklasse: C  
Erstellungsdatum: 15.04.2008

E.-Steinfurth-Straße 10/11, 16227 Eberswalde  
**Wohnungsnummer: 1430.0014**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 1  
Wohnfläche: 47,34 m<sup>2</sup>  
Lage: 1. Etage  
Baujahr: 1736  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 280,25 €  
Betriebskostenvorausz.: 60,00 €  
Heizkostenvorausz.: 50,00 €

**Gesamtmiete: 390,25 €**

Mietkaution: 840,75 €

**Ausstattung**

- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Dusche
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- leicht erreichbar
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenplatz



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**Sebastian Mertinkat**  
Tel.: 03334 30 21 77  
Fax: 03334 30 22 78  
mertinkat@whg-ebw.de



Bedarfsenergieausweis  
Baujahr: 1736  
End-Energiebedarf 84.5 kWh/(m²·a)  
Primär-Energiebedarf 114.7 kWh/(m²·a)  
Energieeffizienzklasse: C  
Erstellungsdatum: 20.02.2013

Freienwalder Straße 20, 16225 Eberswalde  
**Wohnungsnummer: 1391.0042**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 55,38 m<sup>2</sup>  
Lage: 4. Etage  
Baujahr: 1929  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 306,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 70,00 €  
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

**Gesamtmiete: 441,00 €**

Mietkaution: 918,00 €

**Ausstattung**

- modernes kleines Bad mit Dusche
- Platz für Waschmaschine
- Bad und Küche mit Fenster
- Wohnhaus wurde vor wenigen Jahren umfangreich saniert
- zum Haus gehört eine Stellplatzanlage und eine Gartenanlage
- zentrale Heizungsanlage mit Warmwasserversorgung
- direkt an der Hauptstraße



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Gisela Brykczynski**  
Tel.: 03334 30 22 60  
Fax: 03334 30 22 62  
brykczynski@whg-ebw.de



Verbrauchenergieausweis  
Baujahr: 1929  
Erstellungsdatum: 03.04.2008

R.-Koch-Straße 34, 16225 Eberswalde  
**Wohnungsnummer: 0864.0050**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 61,72 m<sup>2</sup>  
Lage: 5. Etage rechts  
Baujahr: 1976  
Heizungsart: Fernwärme

**Vermietung ab: 1. Mai 2016**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 358,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 80,00 €  
Heizkostenvorausz.: 80,00 €

**Gesamtmiete: 518,00 €**

Mietkaution: 1.074,00 €

**Ausstattung**

- Bad mit Fenster
- Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Waschmaschinenanschluss
- 2010 umfassend saniert
- Wärmedämmung



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Mandy Gerner**  
Tel.: 03334 30 22 57  
Fax: 03334 30 22 62  
gerner@whg-ebw.de



Verbrauchenergieausweis  
Baujahr: 1976  
Erstellungsdatum: 17.04.2008

## Reise nach Delmenhorst

Bereits zu einer guten Tradition ist einmal im Jahr der wechselseitige Austausch einer Reisegruppe zwischen Eberswalde und Delmenhorst geworden. Organisiert wird dieser von den jeweiligen Partnerschaftskreisen in Eberswalde und Delmenhorst. Die Fahrt ist auch für Nichtmitglieder offen, also für Bürger unserer Stadt.

Die Reise startet am Freitag, dem 27. Mai 2016, zwischen 8 und 9 Uhr mit Haustürtransfer. Während der Hinfahrt ist im Rahmen einer längeren Pause die Besichtigung einer Sehenswürdigkeit geplant. Das Programm für Samstag und Sonntag sieht unter anderem vor:

- die Besichtigung einer Brauerei,
- Führung durch Rhododendronpark,
- Theaterbesuch auf einem Theaterschiff
- Besichtigung Bunker Valentin

Die Rückfahrt startet am 29. Mai 2016 gegen 17 Uhr

Die Reisekosten betragen für das gesamte Programm, Hotelunterkunft, inklusive Vollverpflegung und Busreise ca. 160 Euro pro Person. Noch sind Plätze frei. Interessierte für die Reise nach Delmenhorst melden sich bitte bei Birgitt Hellenbach  
Telefon: 03334/353280 oder  
Email: g.helli@gmx.de

**Sie haben die Familie, wir haben die passende Wohnung**

Angebote und mehr Infos unter:  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)  
Tel.: 03334 30 40

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE-FINOW

**Informationen und Anzeigen**  
agreement Werbeagentur GmbH  
Marcus Blanke  
blanke@agreement-berlin.de  
Tel. 030 97101212  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

**DEUFRAINS**  
BESTATTUNGSHAUS  
FAMILIENUNTERNEHMEN

*Individuelle, einfühlsame  
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641  
Eberswalde - Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123  
Joachimsthal - Schönebecker Straße 29

Tag & Nacht dienstbereit  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

**Führerscheinproblem???**

**Verkehrspsychologische Praxis**  
*Helmuth Thielebeule & Partner*  
*Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen*

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**AWO** **Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

### Unverbindliche Wohnungsangebote

<b>2-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Waldstraße 6, 16225 Eberswalde	<b>3-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Ringstraße 66, 16227 Eberswalde
Etage	3. OG/links	Etage	5. OG/links
Wohnfläche	44,88 m <sup>2</sup>	Wohnfläche	61,26 m <sup>2</sup>
Kaltmiete	229,34 € (zzgl. EBK+Fernsehen 27,16 € = 256,50 €)	Kaltmiete	313,04 € (zzgl. Kabelgeb. 8,83 € = 321,87 €)
zzgl. Betriebskosten	112,00 €	zzgl. Betriebskosten	153,15 €
Kautions bezugsfertig	688,02 €	Kautions bezugsfertig	939,12 €
Wärmeversorgung	01.03.2016	Wärmeversorgung	01.05.2016
Energieausweis	Fernwärme	Energieausweis	Fernwärme
Baujahr	Verbrauchskennwert 79 kWh/(m <sup>2</sup> •a)	Baujahr	Verbrauchskennwert 72 kWh/(m <sup>2</sup> •a)
Ausstattung	1968	Ausstattung	1968
	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug		gemalert, Balkon, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.  
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Heise, Frau Bülow  
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

**Unsere Kontaktdaten:**  
Telefon 03334/37604-17  
[wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

# Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Kati Worlitzer  
[www.sparkasse-barnim.de](http://www.sparkasse-barnim.de)

Wenn's um Geld geht  
**Sparkasse Barnim**

**LBS** **FEUERSOZIALTÄT**

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **20. April 2016**